

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

## **Expedition: Langgasse No. 27.**

Nº 102.

Donnerstag den 3. Mai

1883.

Wegen des Himmelfahrttages  
erscheint die nächste Nummer d. Bl. Samstag den 5. d. Mts.

## Die Expedition.

## Geschäfts-Gründung.

Hiermit beeöhre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit Heutigem

**Langgasse 37, vis-à-vis dem Hotel „zum Adler“, ein großes**

# Special-Geschäft in Handschuhen nebst Schirmen und Cravatten

eröffnet habe.

Als Filiale meines seit 15 Jahren bestehenden Handschuhgeschäfts in Frankfurt a. M. wird es mein Bestreben sein, das mir dort in reichem Maasse erworbene Vertrauen seitens einer zahlreichen Kundschaft auch auf hiesigem Platze durch Einhalten der gleichen streng kaufmännischen Geschäftsprinzipien zu rechtfertigen.

Bei geneigtem freundlichen Besuche ladet ein

12755

**D. Mandl, 37 Langgasse 37.**

**S**indem ich den Empfang folgender Gaben für die Eifel öffentlich dankend bescheinige: Ungerannt 10 Mark, Gefangenverein "Frohsinn" in Igelstadt 10 Mark, Ungerannt 13 Mark, erkläre ich mich auch ferner zur Annahme von Geld für die Bewohner der Eifel bereit.

**Generalin von Röder**, Moritzstraße 28.

**Prangen, Maikräuter,  
reinen Wein** (eigenes Wachsthum)  
à 60 Pf. excl. Flasche.

Bordeaux Medoc à 90 Pfz. exkl. Flasche.  
Feinere weiße & rothe Weine in Auswahl.  
(Garantie für Reinheit.)

**J. Rapp, vorm. J. Gottschall,**  
Goldgasse 2.

**Frische Eier** 2 St. 9 Pfg., sowie feinste Speise-  
12724 Kartoffeln bei  
Chr. Diels. Mengegasse 37.

## **Wiesbadener Musik- und Gesangverein.**

Hente (am Himmelfahrtstage) Nachmittag: Ausflug über das Holzhaeckerhäuschen nach Dörsheim in den „Löwen“. Sammelpunkt am „Schwalbacher Hof“ (Emserstraße), von da präcis 2 Uhr Abmarsch. Unsere sämtlichen unaktiven und Ehrenmitglieder werden hierzu eingeladen und bemerkt, daß die gesammte aktive Mitgliedschaft ihre Beteiligung angesetzt hat.

Der Vorstand. 215

## Gesangverein „Neue Concordia“.

Der Verein unternimmt am 1. Sonntag (6. Mai) mit dem ersten Buge eine **Sängerfahrt nach Kreuznach**, um sich an dem aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des dortigen „**Biederkanz**“ veranstalteten **Musik- und Gesangsfeste** aktiv zu beteiligen. Unsere verehlichen Ehren- und unactive Mitglieder, sowie Freunde des Vereins, welche sich ausschließen wollen, werden freundlichst erachtet, dies bei unserem **Caisseirex**, Herrn J. Kohlhäuser, Saalgasse 16, bis spätestens Samstag Mittag 12 Uhr anzumelden, um eine ziemlich beträchtliche Fahrpreis-Ermäßigung erwirken zu können; auch wird jede weitere Auskunft dortselbst ertheilt. **Der Vorstand.** 233

**Waffeln,** städtischen empfiehlt 18327  
H. Born, Conditor, Langgasse 5.

# Wein-Versteigerung.

Morgen Freitag den 4. und Samstag den 5. Mai,

jedesmal Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr,

werden ans der Concursmasse des „Hotel Victoria“ dahier die

## Flaschenwein-Vorräthe (ca. 2000 Flaschen)

im großen Saale des Hotels gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert.  
Es sind vorhanden:

**Rheinweine**, als: Niersteiner, Geisenheimer, Rüdesheimer, Neroberger, Marcobrunner, Liebfrauenmilch, Rauenthaler Riesling, Steinberger Cabinet, Johannisberger Cabinet (Metternich), sodann

**Moselblümchen**, Brauneberger, rothe Aßmannshäuser und Ingelheimer.

**Bordeaux und Burgunder**: St. Julien, Chambertin, St. Estèphe, St. Emilion, Chateau Margeaux, Chateau Lafitte, Chateau Larose.

**Champagner und moussirende Weine**: Lauteren, Müller, Sparkling Hock, Koch fils, Max Soutaine, Lemiere Chaulet, Moët, Cliquot.

**Südweine**: Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Chablis &c.

**Besonders mache auf feine, alte, französische Rothweine aufmerksam.**

Proben werden bei der Auction verabreicht und Verzeichnisse ausgegeben.

257

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Bekanntmachung.

Herr Auctionator **Ferd. Müller** dahier ist zur Verwerthung der zur J. Helbach'schen Concursmasse gehörigen Mobilien nach Maßgabe eines zwischen ihm und mir mit Genehmigung des Gläubiger-Ausschusses getroffenen Abkommens berechtigt.

Wiesbaden, den 30. April 1883.

Der Concurs-Verwalter.

**Dr. Brück.**

257

## Sonnenberg.

### Saalbau „Nassauer Hof“.

Heute, am Himmelfahrtstage, findet Tanzmusik statt, wouh höflichst einladet **Jac. Stengel.** 12739

## Gebrannter Kaffee,

### Specialität

von den mittleren, jedoch nur reinschmeckenden Sorten bis zu den feinsten Ceylon-, Java- und Mocha-Kaffees, durch mit Fachkenntniß und Sorgfalt aus den ersten Bezugsquellen gemachte Einkäufe zu billigsten Preisen bei

12761 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Ein großer, gemauerter Herd mit Schiff und Bratofen ist zu verkaufen Schachstraße 22. 12719

**Kohlenasche** kann unentgeldlich abgeholt werden Marstraße 3. 12763



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Mühlgasse 13.

Prachtvollen Rheinfisch im Ausschnitt per Pfund 3 Mark, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schleien, Barsche, ferner Steinbutt (Turbot), Seelzungen (Soles), ganz frischen Cablian im Ausschnitt prima Qualität, große Egmonder Schellfische, Schollen zum Backen (billig), lebendfrische Maisische empfiehlt **A. Prein.** 12156

Ein Stockständere wird zu kaufen gesucht. 12758 **J. C. Roth**, Wilhelmstraße.

Ein Kinder-Eiswagen, noch gut erhalten, zu verkaufen. Näheres Expedition. 12750

Vierzig Liter Milch sind täglich abzugeben. Näheres in der Expedition. 12738

## Im Möbellager 6 von Graben- straße, **H. Reinemer,**

find zum Verkaufe ausgestellt zu sehr billigen Preisen, als: Secrétaire, Spiegelschrank, Verticow, Gallerie-, Wasch- und Küchenchränke, Wasch- und Nähtische, Console, Kommoden, vollständige Betten, einzelne Bettstellen aller Art, Deckbetten, Kissen, eine gebrauchte Chaise-longue, Kanapes, Matratzen, Reile, Waschkommoden u. s. w. — Eigene Werkstätte. 12784

## Gartenmöbel:

3 Stühle, 1 Sessel, 1 Tisch, sowie 1 Badewanne, 1 Badewanne billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 4 im Laden. 12743

**3. Mai!** Die herzlichsten Glückwünsche unserer lieben Großmutter zum heutigen 75. Geburtstage. Louise. Carl. Lina.

**3. Mai.** Unseren lieben Mama gratulieren wir recht herzlich zum heutigen Geburtstage. August & Laura.

## Herzliche Gratulation

unserem lieben Freunde **Bruno** zu seinem morgigen Geburtstage. Wir wünschen, daß Du diesen Tag noch viele Jahre in unserer Gesellschaft am runden Tisch in der Mehrgasse feiern mögest. Deine Freunde. 12729

## Verloren, gefunden etc.

**Verloren** eine schwarze Vorquette und ein silbernes Armband. Gegen Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 2. 12382

**Verloren** am Samstag Nachmittag auf der Biebricher Chaussée ein brauneidener Regenschirm mit hellem Bambusgriff. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 52. 12593

**Verloren** eine Nadel mit Bernsteinkuppe. Abzugeben gegen Belohnung Schützenhoffstraße 1, 2. Etage. 12682

Ein Portemonnaie mit ungefähr 30 Mark Inhalt verloren. Abzugeben gegen entsprechende Belohnung bei der Königlichen Polizei-Direction 12791

Derjenige, welcher am Mittwoch den Kanarienvogel in der Schwalbacherstraße gefangen hat, wird gebeten, denselben Bleichstraße 1, 1 St. h., gegen Belohnung abzugeben. 12760

## Immobilien, Capitalien etc.

Eine Villa mit großem, prächtigem, älterem Garten, mit oder ohne reichem Mobiliar, sehr preiswert zu verkaufen. C. H. Schmittus. 12736

Wegen baldigstem Wegzug Landhaus mit Garten, in angenehmer Lage, von Landhäusern umgeben, zu einem wässrigen Preise zu verkaufen. Öfferten unter „Landhaus-Verkauf“ an d. Exp. erb. 12733

Schönes Haus in der Rheinstraße zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I, vis-à-vis Hotel Wein.

Ein Wein- und Deconomiegrund, unweit Wiesbaden, schöne Gebäude, 44 Morgen Acker und Wiesen, 14 Morgen junger, bester Weinberg, schöne Lage und Qualität, preiswürdig zu verkaufen d. J. Imand, Weilstraße 2. 315  
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unsere geliebte Frau und Mutter am 1. Mai nach langem Leiden sanft entschlief.

Die Beerdigung findet Freitag den 5. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhof statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
12720 **Karl Schramm.**

Heute Morgen um 10½ Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unser geliebter Sohn und Bruder,

**Heinrich von Hertzberg,**  
was wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit anzeigen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1883.

### Die trauernden Hinterbliebenen:

von Hertzberg, Oberstleutnant z. D.  
Cornelia von Hertzberg, geb. von Hadeln.  
Laura von Hertzberg.  
Hans von Hertzberg.

Die Beerdigung findet Freitag den 4. Mai Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause des alten Kirchhofes aus statt. 12788

## Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres theuren Gatten und Vaters sprechen wir hierdurch Allen unseren innigsten Dank aus.

Wiesbaden, den 1. Mai 1883.

12700 **Familie Reifner.**

## Särge

jeder Größe von den einfachsten bis zu den elegantesten in solider Arbeit zu mäßigen Preisen stets vorrätig Karlsstraße 30. 3701

## Zimmerspäne

werden auf dem dem Kreisgerichts-Gefängnis gegenüber gelegenen Zimmerplatze abgegeben. 6506

Eine fast neue Gartenlaube aus gerissinem Eichenholz ist billig zu verkaufen Nicolaistraße 12, 2 Treppen. 12274

# MAGAZIN

für

# Deutsches Kunst-Gewerbe

von

## H. Bellair,

**4 grosse Burgstrasse 4**

(früher Berlin — Friedrichstrasse 182).

**Reichhaltiges Lager**  
 von  
**Bronze-, Zink- und Eisen-Kunstguss-Waaren,**  
**Galvanoplastische** Reproductionen, cuivre poli,  
**Majolika-**, Porzellan-, Terracotta- und feine Glas-Kunst-Gegenstände.  
 Grossé Auswahl von Eisen-Kunstguss-Waaren der **Gräflich Stollberg'schen Eisenhütte.**  
 Vorzügliche Imitationen der Prof. Schliemann'schen Ausgrabungen.  
**Majoliken von Ginori in Venedig.**  
 Alleinige Niederlage der rühmlichst bekannten Lederwaaren-Fabrik von Bühler in Stuttgart.

## Specialitäten:

Getreue Nachbildungen berühmter Kunstwerke alter deutscher Meister, mittelalterlicher Waffen aus den Sammlungen weiland Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preussen, Louvre Paris, Mailand, Dresden etc. etc. Denkmäler Friedrich des Grossen und des grossen Kurfürsten. — Büsten und Statuetten Sr. Majestät des Kaisers und Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen in allen Grössen.

**Feste Preise mit deutlichen, auf jedem Stück vermerkten Zahlen.**

— Photographien und Preislisten —

werden auf Wunsch jeder Zeit gern nach außerhalb versandt!

**Frühjahrsmäntel,  
Brunnenmäntel,  
Umhänge,  
Jaquets,  
Regenmäntel,  
Kindermäntel,**

## Grosses Stoff-Lager.

# Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

8031

Frankfurt a. M.:

10 Kaiserstrasse 10.

Wiesbaden:

21 Langgasse 21.

Die vollst. **Reisecollection** der verflossenen **Saison**, die verschiedensten Modelle in Schürzen, Hauben, Cravattes, cols militair, Fichus, ferner Gardinen und sonstigen confect. Weisswaaren enthaltend, offerire **bedeutend unter dem Fabrikpreis**. Gleichzeitig erlaube mir auf den täglichen Eingang der **neuesten** Erscheinungen für die **Sommersaison** in **Seide**, feinen **Wollen-, Phantasie- und Baumwollenstoffen** in reichhaltigster Auswahl aufmerksam zu machen! — C. A. Otto, Repräsentant der Fabrik Lissauer frères & Cie., 17 Taunusstrasse 17, I. Etage. 12514

**Modellhütte** in großer Auswahl, sowie **Pariser Blumen, Federn** und **Nouveautés** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen.

A. Rheinländer, Taunusstraße 18, Bel. Etage, 12766 Ecke der Geißbergstraße.

**Orangen und Maigräuter,  
Weine und cons. Früchte**  
empfiehlt Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24. 9723

**Gebrannten Kaffee**  
per Pfund Ml. 0.90, 1.—, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70.

### roher Kaffee

per Pfund Ml. 0.85, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, sowie sämtliche Spezerei- und Colonial-Waaren empfiehlt bei nur guter Waare äußerst billig

Bernhard Gerner,  
Wörthstraße 16. 12757

**Kartoffeln**  
per Kumpf 40 Pf. empfiehlt W. Jung, Ecke der Adelheidstraße und Adolphsallee. 12771

 Ein Fahrtuhl zu verkaufen im Hôtel Adler. 12192

## grösste Auswahl

zu allen Preisen

in **neuesten** Façons und Stoffn.

## Anfertigung nach Maass

nach den

**besten Modellen.**

## Grosses Stoff-Lager.

# Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

8031

Wiesbaden:

21 Langgasse 21.

## Erste ungarische Mehl-Niederlage

Hellmundstraße 9.

|                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| Vester Biscuitmehl (10 Pf.) für . . . | 2 Ml. 50 Pf. |
| Kaisermehl (10 " ) für . . .          | 2 " 30 "     |
| " Vorschuhmehl (10 Pf.) für . . .     | 2 " — "      |

Brodzucker-Raffinade i. H. per Pf. . . 40 und 41 Pf.

Gries-Raffinade bei 10 Pf. per Pf. . . 44 Pf.

Türkische Pflaumen Ia bei 10 Pf. per Pf. . . 32 "

Sämtliche Spezereiwaren billigst, empfiehlt

12773

J. C. Bürgener.

## Für die Festtage empfiehlt:

Feinstes Blumenmehl No. 00 per Kumpf (9 Pfund) Ml. 1.80, feinsten Kaiser-Anzug Ml. 2.20, sowie prima Schweineschmalz, Rosinen, Corinthen, Orangeat, Citronat, ganzen und gemahlenen Melis billigst bei 12756 Bernhard Gerner, Wörthstraße 16.

## Neue Matjes - Häringe.

12779 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

1881er Bowlenwein per Flasche 55 Pf. empfiehlt 12754 H. Ruppel, Römerberg 1.

Gesucht sieben starke Mädchen und ein junger Koch durch **Frau Dörner**, Mehrgasse 21. 12767

Ein braves Mädchen zu Kindern gesucht Mauergasse 4. 12787

In einen kleinen Haushalt wird auf 15. Mai ein Mädchen gesucht, welches selbstständig gutbürgерlich Kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist. Näh. Moritzstraße 52, 1. Et. h. 12728

Ein braves Dienstmädchen wird auf sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12786

Ein tüchtiger **Stadtresender**, der mit der Seiden-, Weisswaaren- und Spaltenbranche **vollständig** vertraut sein muss, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Persönliche Vorstellung Morgens von 8—9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr Stiftstrasse 20 erbeten. 12513

 Für ein Material-Warengeschäft in England wird ein Lehrling von 14 bis 15 Jahren gesucht. Reise frei, ebenso Post und Logis für 1 Jahr. Adressen unter G. T. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12744

Gesucht will, anst. Büschchen in ein gr. Etablissement als Ausläufer d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 12774

Ein tüchtiger Patisserie für ein Hotel gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12782  
(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im **Büro- und Kleidermachen** erfahren, sucht Stelle als Verkäuferin oder zu größeren Kindern durch **Fran Stern**, Kraatzplatz 1. 12781

Eine kräft. selbstst. Badefrau sucht Stellung in einem Badhaus. Näheres im Badhaus „zur goldenen Kette“. 12723

Ein Hausmädchen mit 2½ Jähr., guten Bezeugnissen, tüchtig in jedem Fach, sucht Stelle. Näh. Mehrgasse 21, 2. St. 12767

Ein Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Wellrystraße 10, Sib. 12722

Gut empfohlene Haus- und Kindermädchen, Bonnen, Ladenfräuleins, Kutscher, Diener und Krankenpfleger suchen Stellen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 12785

Eine Herrschaftsköchin mit guten Bezeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Taunusstraße 35, Hinterhaus links im Dachloch. 12788

Dienstmädchen aller Branchen empfiehlt und placirt stets das **Bureau „Germania“**, Häfnerg. 5. 12785

Ein reinliches, starkes Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht eine Stelle. Näheres **Hochstätte 6.** 12775

Ein braves Mädchen mit besten Attesten, das bürgerlich Kochen und alle Arbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2. Stiege hoch. 12785

Ein reinliches, williges Mädchen, fürstlich zugereist, sucht bei einer guten Familie Stelle als Haus- oder Kindermädchen bezw. zur Stütze der Hausfrau. Näheres durch **Th. Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 12774

Eine perfecte Kammerjungfer, welche viel gereist und sehr gute Empfehlungen hat, sucht Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 12782

Une femme de chambre, bonne couturière, demande place. Bonnes références. Adresse A. S. au bureau du journal. 12787

Eine Herrschaftsköchin und mehrere feinbürglerische Köchinnen, welche Haushalt verrichten, suchen Stellen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 12785

Dienstpersonal mit guten Bezeugnissen empfiehlt und placirt **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 12782

Eine gebildeter, geachteter Mann mit etwas Sprachkenntnissen und entsprechender Routine, sucht sofortige Stellung als Kammerdiener, Haussmeister, Portier oder als Begleiter bei einem einzelnen Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl. 12746

Ein solider, anständiger Bursche mit guten Attesten, welcher mit Pferden umgehen kann, sucht passende Stellung, auch als Diener. Kostenfreie Auskunft ertheilt **Th. Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 12747

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein anständiges Stundenmädchen. Näheres Schillerplatz 4, Parterre, Morgens von 8—11 Uhr. 12772

Haushälterinnen, Kellner, Köchinnen, Alleinmädchen, Wärter, Hausbürtchen ges. d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10.

Gesucht eine junge, gewandte Restaurationsköchin, mehrere feinbürglerische Köchinnen, ein Stubenmädchen, welches englisch oder französisch spricht, ein gewandtes Ladenmädchen und ein Küchenmädchen für Hotel durch **Ritter**, Webergasse 15. 12782

Ein anständiges, tüchtiges Mädchen wird gesucht Hirschgraben 21 bei Philipp Wöll. 12769

Gesucht Haushälterin, ledig oder unabhängige Witwe, durch **Fran Schug**, Hochstätte 6. 12776

Gesucht wird zu einer Dame ein tüchtiges Zimmermädchen mit guten Bezeugnissen, welches frisieren, Kleider machen und bügeln kann; auch müsste dasselbe mit auf Reisen gehen. Näheres Mainzerstraße 6, Gartenhaus, Bel-Etage, Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12789

Gesucht sieben starke Mädchen und ein junger Koch durch **Frau Dörner**, Mehrgasse 21. 12767

Ein braves Mädchen zu Kindern gesucht Mauergasse 4. 12787

In einen kleinen Haushalt wird auf 15. Mai ein Mädchen gesucht, welches selbstständig gutbürglerisch Kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist. Näh. Moritzstraße 52, 1. Et. h. 12728

Ein braves Dienstmädchen wird auf sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12786

Ein tüchtiger **Stadtresender**, der mit der Seiden-, Weisswaaren- und Spaltenbranche **vollständig** vertraut sein muss, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Persönliche Vorstellung Morgens von 8—9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr Stiftstrasse 20 erbeten. 12513

 Für ein Material-Warengeschäft in England wird ein Lehrling von 14 bis 15 Jahren gesucht. Reise frei, ebenso Post und Logis für 1 Jahr. Adressen unter G. T. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12744

Gesucht will, anst. Büschchen in ein gr. Etablissement als Ausläufer d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 12774

Ein tüchtiger Patisserie für ein Hotel gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12782  
(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Große, elegante Wohnungen gesucht für vom Auslande kommende Familien per October und früher. Schriftliche Offerten an C. H. Schmittus zu senden. 12732

Wohnung, 5—7 Zimmer und Zubehör mit Garten genuss für eine seine Familie von 3 Personen gesucht.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I 12731

### Angebote:

Schöne Wohnung (unmöbliert) von 6 Zimmern und Zubehör, nächst dem Cursaal und Theater gelegen, zu vermieten. Offerten unter W. D. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12735

Ein möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Mauergasse 13, 1. St. b. 12783

Ein Stübchen m. Bett z. verm. Ellenbogengasse 10, Dachl. 12780

Kammer-Wohnungen, möblierte auch unmöblierte, zu verm. auf der „Straßenmühle“ (hinter d. Exerzierpl. gelegen). 12765

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Webergasse 41, 1. Stiege hoch. 12725

Ein schönes Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12742

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

### Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 3. Mai.

Taunus-Club, Section Wiesbaden. Nachmittags: Tour nach dem „Altenstein“. Abmarsch um 2 Uhr Ecke der Schwalbacher- und Emserstraße. Wiesbadener Musik- und Gesangverein. Nachmittags: Ausflug nach Dohheim. Abmarsch um 2 Uhr vom „Schwalbacher Hof“.

Morgen Freitag den 4. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im Clublokal.

Sabelsberger Diogenes-Verien. Abends 8½ Uhr: Gemeinsame Übung. Männergesangverein „Concordia“. Abends prächtig 9 Uhr: Probe im Vereinslokal („Stadt Frankfurt“).

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe für Bach-Lied-Club. Um 9 Uhr: Hecht-Ausflug im „Deutschen Hof“.

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 3. Mai. 96. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Letzte Gastdarstellung des Hoftheater-Directors

Herrn **Friedrich Haase**,

Ehrenmitglied des Königlichen Hoftheaters in Dresden.

Neu eingeladen:

**Die Royalisten**, oder: Die Flucht Karl's II. Stuart.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst Raupach.

(Regie: Herr E. Schultes.)

\* \* \* Oliver Cromwell . . . Herr Friedrich Haase,  
\* \* \* Miss Mathilde Lindsay Fül. Clara Büge, } als Gäste.  
vom Stadttheater in Mex.

#### Mittlere Preise.

Anfang 5½, Ende 9 Uhr.

Freitag, 4. Mai. 96. Vorstellung. 140. Vorst. im Abonnement.

### Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von H. Meilhac und L. Halevy.

In Scène gesetzt von E. Schultes.

#### Personen:

|   |  |                       |   |
|---|--|-----------------------|---|
| Carmen  |  | *                     | * |
| Don José, Sergeant  |  | Herr Schmidt.         |   |
| Camillo, Etterfechter   |  | Herr Blum.            |   |
| Zuniga, Lieutenant  |  | Herr Ruffini.         |   |
| Morales, Sergeant   |  | Herr Dornewah.        |   |
| Micaela, ein Bauernmädchen                                    |  | Herr Baumgariner.     |   |
| Lillas Pastia, Inhaber einer Schänke                          |  | Herr Brüning.         |   |
| Dancaro,   Schmuggler   |  | *                     | * |
| Amenando,   Schmuggler  |  | Herr Kauffmann.       |   |
| Frasquita,   Schmuggler                                       |  | Herr Frank.           |   |
| Mercedes,   Schmuggler  |  | Frau Hebicel-Löffler. |   |
| Soldaten. Straßenjungen. Gitarren-Arbeiterinnen. Bürgerinnen. |  |                       |   |
| Bürgerinnen. Schmuggler. Volt.                                |  |                       |   |

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

**Die vorkommenden Tänze und Evolutionen**  
finden arrangiert von Herrn A. Valbo und werden ausgeführt von  
B. v. Kornatzki, dem Corps de ballet und 24 Compagnies.

\* \* \* Carmen . . . Herr. Meilhac, vom Stadttheater in  
\* \* \* Dancaro . . . Herr. Seleng, Mainz, als Gäste.

#### Mittlere Preise.

Anfang 5½, Ende 9½ Uhr.

Samstag, 5. Mai: Die Karissäuler.

### Vokales und Provinzielles.

✓ (Schöffergericht. Sitzung vom 1. Mai.) Schöffen: die Herren Kaufmann Wilhelm Braun von hier und Müller Christian Gaias von Auringen. — Die Verhandlung gegen einen wegen Unterschlagung und Diebstahl vorbestraften Schlosser, geboren zu Niedlen (A. Rastatt), welcher der Unterschlagung und Entwendung von Schlosserwerkzeug u. dergl. beschuldigt ist, wird, da das heute beigebrachte Belastungsmaterial sich als nicht ausreichend erwies, veragt und die Vorladung weiterer Zeugen beschlossen. — Der 12 Jahre alte Sohn eines hiesigen Tagelöhners hat nacheinander gelegentlich von Besuchern einem Arbeiter 29 Mark aus der Kommode geholt und das Geld zum Ankauf von Spielachen verwandt. Er wird dafür mit einer Gefängnisstrafe von 1 Woche bestraft. — Ein hiesiger Barbier erstand vor einiger Zeit von einer Firma in Mühlheim eine Nähmaschine im Werthe von 100 Mark unter den üblichen Bedingung, daß ihm gestattet sei, an bestimmten Terminen Abzahlungszahlungen zu machen, und daß dieselbe erst dann in seinen Besitz übergehen sollte, wenn er seinen Zahlungsverpflichtungen vollständig nadegommen sei. Als er nun aber eines Tages in Geldnotnöthen, will er sich von dem inzwischen nach Amerika abgezogenen Frödler Kaiser hier selbst gegen Verpfändung der Nähmaschine 15 Mark verschaffen haben. Dieser hatte sich nun in ähnlicher Art bei Aushändigung des Darlehens das Recht ausbedungen, frei über das Pfandobjekt zu verfügen, im Falle binnen vier Tagen nicht die Rückzahlung der Schuldsumme erfolge, und als es dem Barbier wirklich nicht möglich war, diesen Termin einzuhalten, von diesem Recht Gebrauch gemacht. Auf Grund dieser Vorgänge wegen Unterschlagung angeklagt, sprach der Gerichtshof den Barbier von Strafe und Kosten frei, u. a. weil das römische Gesetz eine Eigentumsbeschränkung wie die in dem betr. Kaufvertrag vorgesehene nicht zulasse, d. h. weil der Barbier de facto gleich bei der Ablieferung der Nähmaschine der rechten-

mäßiger Besitzer geworden sei und demgemäß von einer Unterschlagung nicht die Rede sein könne. — Ein hiesiger Frödler war im Begriffe, eine Quantität gefrevelten Holzes, welches sich in der Wohnung eines oft verbreßten hiesigen Tagelöhners befand, in das Rathaus zu fahren, als dieser, ein Weil schwingend, auf ihn auwartete mit den Worten: „Ich halte Dir den Kopf“. Auch am folgenden Tage, wo sich zufällig die Leute wieder begegneten, rief der Tagelöher drohend aus: „Gestern kam die Polizei dazu, das war Dein Glück; aber begegnen wir uns noch einmal auf der Gasse allein, so siehe ich Dir das Messer in den Leib“. Der Mann wird der Bedrohung mit einem Verbrechen schuldig erachtet und in eine Gefängnisstrafe von 5 Wochen verurtheilt. — Eine 21 Jahre alte Dirne, früher hier, später in Biebrich wohnend, wurde am 17. Februar d. J. Abends vom Fußgengärtner H. in Biebrich unter Umständen angetroffen, die den Beamten veranlaßten, das Frauenzimmer aufzufordern, ihm in das Arrestlocal zu folgen. Diese, statt Folge zu leisten, warf sich zur Erde, klammerte sich an einen Baum und widerstehte sich mit aller Energie ihrer Fortschaffung. Erst mit Hilfe darumkommender Leute gelang es, sie zu Mitgehen zu bewegen. Es trifft sie wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen. — Der bei einem hiesigen Gärtner als Lehrling fungirende Sohn eines Lehrers aus der Gegend von Darmstadt sah am 26. Februar d. J., wo er sich, um eine Witschabel zu holen, in einen an der kleinen Schwabacherstraße belegenen Stall begab, auf der Futterliste einen ledernen Beutel mit Geld liegen, nahm denselben an sich und entwendete einen Geldbetrag von 8 Mk. 32 Pf., welcher bald darauf bei ihm vorgefunden und dem rechtmäßigen Eigentümer zurückgegeben wurde. Der Gerichtshof erkannte gegen den offenbar unrechtmäßigen Besitzer in Abetracht der abwaltenden Verhältnisse auf einen Verweis. — Ein früher bei einem hiesigen General-Lientenant in Diensten stehender Maurer aus dem Württembergischen hat beim Scheiden von hier unterlassen, eine Gasse, welche ihm zur Bestreitung kleinerer Ausgaben vertraut worden war (es befand sich noch ein Bestand von etwa 8 Mk. in der derselben), abzuliefern; er wurde deshalb wegen Unterschlagung heute zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurtheilt. — In 1 Woche Gefängnis verlor ein Backsteinbrenner von hier, welcher im verlorenen Herbst, wo er in Biebrich zum Entladen eines Waggon Kartoffeln gedungen war, 2 Säcke derselben an sich brachte und einem Händler für 6 Mk. verkaufte. — Am 18. März d. J. begegnete ein 18 Jahre alter Bursche von hier einem 5 Jahre alten Mädchen, welches ein Portemonnaie in der Hand trug und offenbar von seinen Eltern ausgezickt war, um irgend einen Gegenstand einzukaufen. Er lockte das Kind in eine Thorfahrt, nahm das Portemonnaie an sich, entkleidete dasselbe (der Inhalt betrug 2 oder 3 Mk.) und ging seines Weges weiter. Der Gerichtshof nahm den frechen Buben in 8 Tage Gefängnis. — Eine Jungfrau, welche unentschuldigt ausblieb, wurde mit einer Ordnungsstrafe von 10 Mk. bestraft. — Während der Nacht vom 4. zum 5. April wurde Fußgengärtner H. zu Biebrich requirirt, um ein Frauenzimmer zur Ruhe zu verweilen, welches seit einiger Zeit laut schreiend die Straßen durchzog. Seiner Aufrufung, ruhig zu sein, wurde ebenso wenig Folge geleistet, wie seiner Aufforderung, ihn in's Gefängnis zu begleiten, er juchte deshalb sie mit Gewalt wegzuholen und wurde bei dieser Gelegenheit von dem Frauenzimmer mit Schlägen und Stoßen tractirt. Wegen Ruhestörung nahm heute der Gerichtshof sie in 1 Woche Haft, wegen Widerstandleistung gegen die Staatsgewalt in 6 Wochen Gefängnis.

\* (Das 50jährige Dienstjubiläum des Herrn Oberlehrers Welder) gestaltete sich zu einer Feier, wie sie würdig und erhebender wohl kaum sich hätte vollziehen können. Um 10 Uhr Vormittags versammelten sich die Teilnehmer in dem reich mit Blumen und Fahnen geschmückten Saale der Mittelschule in der Rheinstraße. Anwesend waren als Vertreter der Regierung Herr Regierungs- und Schulrat Bayer, Namens der Stadt Herr Bürgermeister Coulin, ferner die Mitglieder der städtischen Schul-Deputation, die Lehrer der städtischen Schulen, viele frühere Schüler und Schülerinnen, sowie seine dermaligen Schüler. Eine Deputation holte den Jubilar aus seiner Wohnung nach dem Schulgebäude ab, an dessen Portale er von Collegen und Schülerinnen, leichter unter Überreichung von Blumenbouquets, in Empfang genommen und nach dem Festsaale geleitet wurde. Dort sangen bei seiner Ankunft die sämtlichen Lehrer den Choral „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“, und darauf ergriff Herr Regierungs- und Schulrat Bayer zur Festrede das Wort. Er legte derselben zu Grunde das Bibelwort „Ich will Dich segnen und zu einem großen Volke machen und Du sollst ein Segen sein“, führte darin aus, daß auch der Jubilar von sich sagen könne: Mich und mein Wirken hat der Herr gesegnet; daß es ein törichtes, herliches Amt sei, welches Gott dem Jubilar verliehen, daß auch die äußeren Lebensverhältnisse desselben glücklich genannt werden dürfen und wünschte, daß auch fünfzig der Samen, welchen der Jubilar ausgestreut, segensvoll aufsteinen und gedeihen möge. Am Schluß der Rede schmückte Herr Schulrat Bayer den Jubilar mit dem ihm von Sr. Majestät dem Kaiser verliehenen Königl. Kronenorden IV. Klasse mit der Zahl 50 und knüpfte daran die Hoffnung, daß er noch lange sich derselben geistigen und leiblichen Rüstigkeit erfreuen möge, wie heute. Herr Bürgermeister Coulin beglückwünschte Herrn Welder Namens der Stadt, welcher der Jubilar 25 Jahre als Lehrer angehört, dankte demselben für die treuen Dienste und die von ihm erzielten Erfolge und endigte mit dem Wunsche, daß es dem Geehrten noch recht lange vergönnt sein möge, kräftig an Körper und Geist für den innigen Band zwischen Schule und Gemeinde zu freuen und den reichen Schatz seiner Erfahrungen in diesem Sinne zu bewerthen. Herr Schul-Inspector Director Welder übermittelte dem Jubilar in herzlichen Worten die Glückwünsche der Schul-Deputation, dankte ihm Namens der-

selben auch für die langjährigen treuen Dienste und persönlich für die ihm als Schul-Inspector von dem Jubilar gewordene bereitwillige Unterstützung. In zwei Schreiben, die Herr Schul-Inspector Welsert zur Verleihung brachte, senden auch die Gemeinden Herborn und Wiesbaden, in denen Herr Welsert früher als Lehrer thätig war, die besten Glückwünsche. Herr Consistorialrath Ohly gedachte Namens der evangelischen Gemeinde in warmen Worten des heutigen Jubiläums, ebenso der katholische Stadtpfarrer, Herr Brälat Beyland. Als eine Schülerin des Herrn Welsert aus seiner Herborner Wirksamkeit widmete ihm Frau Consistorialrath Ohly mit herzlichen Worten einen schönen Blumenstrauß. Nachdem hierauf der Lehrer-Sängerchor die Motette "Lobe den Herrn, meine Seele" zu Gehör gebracht, ergriff Herr Lehrer Schäder im Namen des Lehrer-Collegiums der Mittelschule an der Rheinstraße sowohl als aller Lehrer im städtischen Dienste das Wort zu einer tiefe empfundene Ansprache, in welcher er den Jubilar preis als treues Glied des Lehrerstandes, die Verdienste rühmte, welche sich derselbe um die Lehrer-Witwen- und Pensionskasse erworben, und an deren Schlüsse er dem Jubilar zum Gedächtniss an seinen heutigen Ehrentag eine kostbare goldene Remontoir-Uhr überreichte, welche denselben noch recht viele und nur glückliche Stunden zeigen möchte. Die Schülerinnen, vertreten durch Sophie Tiefenbach, erfreuten ihren geliebten Lehrer durch einen gedruckten Glückwunsch in zierlichem Rahmen, die Schüler mit einer goldenen Uhrkette. Letztere überreichte der Schulnabe Philipp Häuser, Sohn des Herrn Chr. L. Häuser, mit folgenden Worten: "Berehrter Herr Oberlehrer! Auch die Schüler Ihrer Anstalt wollten Ihnen an Ihrem heutigen Jubiläum einen Beweis der Zuneigung und Verehrung geben und Ihnen die herzlichsten Glückwünsche darbringen. Ich habe den Auftrag bekommen, Ihnen in dieser feierlichen Stunde im Namen aller Schüler der Anstalt diese goldene Uhrkette zu überreichen. Wie sich an dieser Kette ein goldenes, glänzendes Glied an das andere reiht, so mögen Ihnen von dem gütigen Vater im Himmel, das ist heute unser schätzlicher Wunsch, noch recht viele Jahre des Glücks und der Freude beschieden sein." Mit der Übergabe eines umfangreichen Blüthenkranzes, der die Widmung trug: "Dem Jubilar Herrn Oberlehrer Welser — Von seinen Schülern und Schülerinnen", beendigten zwei andere Schülerinnen den feierlichen Act der Beglückwünschung. Auf's Tiefen bewegte sprach alsdann Herr Oberlehrer Welsert seinen Dank aus Sr. Majestät dem Kaiser, den Königl. Behörden, Herrn Bürgermeister Coulin, der städtischen Schul-Deputation, dem Herrn Schul-Inspector Welsert, seinen Herren Collegen und Allen, welche an dem heutigen Ehrentage seiner mit so viel Gnade, Liebe und Anerkennung gebacht. Er ermahnte die Schüler, brave, gute, tüchtige Menschen zu werden, damit sie Gott und Ihren Mitmenschen wohlgefallen würden, gedachte aller Derer, mit denen er in den 50 Jahren seiner Lehrerthätigkeit in dienstlichem Verkehr stand, von denen viele schon zu einem besseren Leben abberufen sind, und vollendete mit dem Wunsche, Gott wolle auch künftig seine Stärke, sein Licht und sein Führer bleiben. Der Choral "Nun danket alle Gott", von sämtlichen Anwesenden gehungen, beschloß die wahrhaft erhebende offizielle Festlichkeit. — Am Abend vereinigte sich der Jubilar in den festlich geschmückten Räumen des "Saalbau Schirmer" eine gesellige Zusammenkunft einer großen Anzahl Gäste, darunter Herr Regierungs- und Schulrat Bayer, Herr Consistorialrath Ohly, Herr Schul-Inspector Welsert, sowie die Lehrer Wiesbadens mit ihren Angehörigen. Nach einem von sämtlichen Lehrern vorgetragenen Chorgesang und geschehener Begrüßung der erschienenen Gäste knüpfte Herr Schulrat Bayer an das von dem Sängerchor des "Wiesbadener Lehrer-Vereins" executierte Abendlied von Kreuzer aus dem "Nachtlager von Granada" an und führte aus, gleichwie die Hirten des Gebirges dem Fürsten von Navarra den schönen Abendgruß zuwenden, auch wir dem Kaiser Wilhelm, dem Kinderfreund, einen herzlichen Abschiedsgruß nachsenden wollen durch ein dreifaches Hoch, in welches die Gäste jubelnd einstimmten. Unter den ferneren Trinksprüchen erhoben wir denjenigen des Herrn Schulinspectors Welsert auf den Jubilar als den Mann des Geduldiness und der sich selbst beherrschenden Ruhe, denjenigen des Herrn Consistorialrath Ohly auf die Gattin des Jubilars, des Herrn Hauptlehrers Welsert auf den Schulrat Bayer, als den Freund der Lehrer, sowie den Loa des letztgenannten Herrn auf den Lehrerstand. Zwischen den verschiedenen Trinksprüchen führte der Sängerchor der Lehrer in vortrefflicher Weise mehrere Gesänge ans, welche mit größtem Beifall aufgenommen wurden und von denen wir als besonders gelungen erwähnen: "Wenn der Frühling auf die Berge steigt" von Wilhelm, "Woher nur das lunde Säuseln" von Kreuzer, ferner die prächtigen Quartette: "Röslein im Walde" von Fischer und das Vollständige: "Schlafl ein!" In einem Toast auf die Sänger drückte der Jubilar seinen Dank für den genügsamen Abend aus, worauf Herr Schäder dem Vereins-Direktor, Herrn Musikkraut Seibert, einen Trinkspruch widmete. Erst in später Stunde trennten sich die Festteilnehmer.

\* (Wilhelm-Augusta-Stiftung.) Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin von Baden haben am letzten Tage ihrer Anwesenheit die Wilhelm-Augusta-Stiftung ("Krippe"), Frankfurterstraße 26, unter Führung der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, Durchlaucht, einer eingehenden Besichtigung unterzogen und Sr. Majestät der Kaiser hatten die Gnade, dieser Wohltätigkeits-Anstalt ein Geschenk von 300 M. zuzumessen zu lassen.

\* (Hoher Besuch.) Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin von Baden hat, wie alljährlich, Einläufe in dem Magazine des Herrn J. Bacharach, des Hoflieferanten Ihrer Königlichen Hoheit, gemacht.

\* (Militärische Personal-Nachrichten.) Waenker von Dankenschweil, Preu.-Lieut. à la suite des 2. Vad. Gren.-Reg.

Kaiser Wilhelm No. 110, unter Beförderung zum Hauptm. und unter Belebung im Neben-Stat des Großen Generalstabes zum 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87 à la suite desselben; Febr. v. Stetten, Hauptm. und Comp.-Chef vom Hess. Fuß.-Reg. No. 80, zum Platzmajor in Coblenz und Ehrenbreitstein ernannt; Jobst, Preu.-Lieut. vom Hess. Fuß.-Reg. No. 80 zum Hauptm. und Comp.-Chef, v. Heeringen, Sec.-Lieut. von demj. Reg. zum Preu.-Lieut. befördert.

\* (Ordens-Verleihung.) Herrn Geheimen Hofrat Abelon, Director des hiesigen Königlichen Theaters, wurde das Offizierkreuz des Königlich griechischen Felder-Ordens verliehen.

\* (Neue Stadt-Unlethe.) Unserer Mittheilung, betr. die Übernahme des 4½ %igen Anteiles der Stadt Wiesbaden im Betrage von 3,088,200 M. durch das Haus S. Bleichröder in Berlin, können wir heute anfügen, daß die heilige Bankfirma B. Neustadt an der Übernahme beteiligt ist.

\* (Die Deputation), welche den "Vorschuh-Verein Wiesbaden" in Potsdam bei den Beerdigungs-Feterlichkeiten des Herrn Schulze-Delitzsch vertritt, besteht aus den Herren Rechtsanwalt Schend, Director Brück, Rentner Gg. Stritter und Buchhändler Christian Limbarth.

\* (Als Vertreter) des "Allgemeinen Vorschuh- und Sparassen-Vereins" bei dem heute stattfindenden Begräbniss des Herrn Dr. Schulze-Delitzsch hat sich Herr Director Seher nach Potsdam begeben.

\* (Preisschießen.) Im "Schützen-Verein" errangen bei dem am verflossenen Montag stattgefundenen Gesellschaftsschießen auf dem neuen Jagdstand Herr G. Prell den 1. Preis (Chrenschiebe) und Herr Carl Grüning den 2. Preis.

\* (Ein Meisterwerk der Schriftmalerei) verdient das seit einiger Zeit an der Gartenseite des "Eisenbahn-Hotel" angebrachte Firmenschild der Tapetenhandlung "Adolph Haase" genannt zu werden. Daselbe hat Herrn Maler und Lackier Peter Necht hier selbst, Marktplatz 3, zum Verfertiger und gibt eine erneute Probe von dessen anerkannter Bielfertigkeit und seltener Tüchtigkeit in seinem Fache.

\* (Reicher Kindersegen) ist einem hiesigen, allgemein bekannten unb beliebten Bürger beschieden. Seine Gattin beschönkte ihn dieser Tage mit dem sechszehnten Sprößling, einem herzhaften Mägdlein.

\* (Arbeits-Bergebung.) Herrn Schreinermeister Emil Gebhardt ist auf Grund seiner Offerte, wonach er den Sarg für Leichen von 5 Jahren und darüber mit eisernen Gräben zu 6 M. 30 Pf. ohne Gräbe zu 5 M. 90 Pf. und Kindersärge zu 2 M. 70 Pf. liefern will, die Lieferung der städtischen Armenfälle übertragen worden.

\* (Beispiel wechsel). Herr Hof-Spenglermeister Heinrich Kühn hat einen Acker in dem Distrikt "Grub" 3r Gewann, 41 Ruthen 80 Schuh halten, für 4500 M. an Herrn Rentner J. A. Branger verkauf.

\* (Wiederholung) gebredete sich am Sonntag Nachmittag auf dem Michelsberg ein Bettler, als er von einem ihm antreppenden Schuhmann nach dem Revier-Bureau führt werden sollte. Um sich des Mittelstands in höherem Grade zu verschonen, soll der Stromer sich als "Einsamiger" präsentiert haben, indem er einen seiner gefundenen Arme unter dem Rock verborgen hielt. Als Milberungsgrund wird ihm diese Raffinesse sicher nicht angerechnet werden.

\* (Unter Militär-Escorte) wurde gestern Nachmittag ein hiesiger Einwohner nach dem Polizei-Bureau gebracht, welcher wahrscheinlich in Zusammenhalt mit dem Wachposten an der Infanterie-Kaserne anzuhinden für gut fand und daher von diesem festgenommen worden war.

\* (In Schloß) in Johannes Mauer von da als Feldhüter für diese Gemarkung bestellt und eidlich verpflichtet worden.

\* (Prinzess Marianne der Niederlande) ist auf Schloß Rheinhardshausen bei Erbach sehr bedenklich erkrankt.

\* (Die Einweihung des National-Denkmales), welche noch einem auch von uns auszugsweise wiedergegebenen Artikel des "Rheingauer Anzeigers" auf nächstes Jahr verschoben sein sollte, wird, nach Mittheilungen des Herrn Landes-Directors Sartorius, wenn nicht etwas ganz Besonderes dazwischen kommt, bestimmt am 27. September d. J. stattfinden, wie dies schon vor Kurzem auch von uns aus Nüdesheim berichtet werden konnte.

### Ausflug und Wissenschaft.

—. (Herr Capellmeister Heinrich Grimm), welcher augenblicklich bei seinen Eltern hier verweilt, ist aus seiner bisherigen Stellung am Theater in Regensburg geschieden, um während des Sommers eine solche als erster Capellmeister in Bern anzunehmen. Nächsten Winter wird unter junger Landsmann am Grossherzogl. Hoftheater in Neustrelitz thätig sein.

\* (Fräulein Louise Wolff) ist von ihrer Erkrankung soweit hergestellt, daß die geschätzte Künstlerin nächsten Samstag in "Die Karlschüler" wieder aufzutreten gedenkt.

### Handel, Industrie, Statistik.

\* (Die Internationale Ausstellung zu Amsterdam) ist am 1. Mai im Besitze des Königs und der Königin, der Mitglieder des diplomatischen Corps, der Civil- und Militärbörsen, der Mitglieder der fremden Ausstellungs-Commissionen eröffnet worden. Der Präsident des Executive-Comites der Handelskammer, Gorde, hielt die Gründungsrede, wonach der König die Eröffnung der Ausstellung proklamierte.

# Hamburger Engros-Lager

Handschuhe,  
Strümpfe,  
Beinlängen,  
Strick-  
und  
Häkelgarne.

Sämmtliche Neuheiten  
in  
Agreements, Spitzen, Besatz, Knöpfen,  
Agraffen, Schnallen  
in reichster Auswahl vorrätig.  
12416  
Sammt, Atlas, Sammtbänder in allen Farben.  
Nähutensilien und Futterstoffe.

Corsetten.  
Krausen.  
Kragen.  
Schleifen.  
Tricotagen.

Detailverkauf zu Engrospreisen.

Kirchgasse  
49.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse  
49.

**Hôtel Dasch.** 12709  
Eröffnung der Gartenwirthschaft.

**Saalbau Nerothal.**

Heute, am Himmelfahrtstage, Abends 6 Uhr  
anfangend:

**Große Tanzmusik.**

Tanzgeld 50 Pf.

149

**Restaurant Goldsteinthal.**

Christi Himmelfahrt: 12698

Frühstück von 5 Uhr Morgens an.  
Stickelmühle — Sonnenberg. F. C. Lossen.

**Branntwein**

per Liter 40 Pf.

**F. Gottwald,**  
13 Marktstraße 13.

bei  
12713

**Zahnstocher**

in Holz, schon per Mille 60 Pf., per 10 Miles 5 Mt.  
12693 Moritz Schaefer, Krauzplatz 12.

## Firma-Beränderung.

Die seither aus Rücksicht beibehaltene Firma Dahlem & Schild habe ich aufgehoben und führe das vor bereits zwei Jahren in meinem Hause 3 Langgasse 3 von mir läufig übernommene Geschäft nunmehr unter meiner eigenen Firma

**Louis Schild**

in ganz unveränderter Weise weiter.

Für das bisher so reichlich mir erwiesene Wohlwollen dankend, bitte ich, solches mir auch ferner zu bewahren und bleibe ich bei streng reellen Geschäftsprinzipien stets mit voller Kraft bemüht, in mich gesetztes Vertrauen zu recht fertigen.

12715 Louis Schild (früher Dahlem & Schild),  
3 Langgasse 3.

## Stroh- und Filzhüte

für Herren und Knaben, sowie Mützen aller Färgen in  
größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfohlen  
11580 Jos. Jungbauer, Kappenhäuser, Adlerstraße 3.

**Pianino in Palisander**, sehr gut im Ton,  
12272 Klavierstimmer Langer, Nerostraße 23.

## Ein Mops (Prachteremplar)

billig abzugeben. Näh. Exped. 12266

Eine Klavierschule von Lebert & Stark (2. Theil) zu verkaufen Schwalbacherstraße 12, Bel-Stage. 12708

Lebert und Stark 1. Theil 2. verf. Nerostr. 2, II. 12692

## Notizen.

Heute Donnerstag den 8. Mai, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Dienstmühen, Röden, Hosen und Westen für Bedienstete des Kurhauses, bei der städtischen Kur-Direction. (S. Tgl. 98.)

Morgen Freitag den 4. Mai, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des J. Helbach gehörigen Flaschenweinen, in dem großen Saale des "Hotel Victoria". (S. heut. Bl.) Holzversteigerung in dem Bleidenstädter Gemeindewald-Distrikt "Hähnchen". (S. Tgl. 99.)

**Schwalbacherstraße 37** sind billig zu verkaufen: Alle Sorten Polstermöbel und Betten, französische Bettstellen mit Sprungrahme, Matratze und Keil 68 M., keine polierte Bettstellen mit hohem Kopftheil, Rahme, Rosshaar-Matratze und Keil 120 M., sehr schöne eiserne Bettstellen mit Matratze 25 M., 3theilige Seegrassmatratzen 15 M., eintheilige 12 M., gesteppte Strohsäcke 6 M., sowie Kanapees, Chaises-longues, Divan mit Bett-Einrichtung, Klavierstühle, Sessel &c. Das Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten wird pünktlich besorgt. 10976  
Chr. Gerhard, Tapezirer.

Zwei eleg. **Gäz Zimmer-Einrichtungen**, reich geschnitten und mit Nickelbeschlag, sind sehr billig zu verk. Wieselsberg 22. 12488

Eine **Epezeriladen-Einrichtung** ist sehr billig zu verkaufen Wieselsberg 22. 12489

## Unterricht.

Theilnehmerinnen an einem franz. u. engl. Convers.-Kursus pro Monat 5 M. ges. Quirin Brücke Webergasse 44, II. 12759

**Leçons de conversation française et anglaise.** Teaches English persons German. Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kleine Burgstrasse. 10151

Ein Lehrer, unter Umständen auch ein Gymnasiast der höheren Classen, der täglich zwei Stunden deutschen Unterricht in einem Privathause ertheilen kann, wird gesucht. Gefällige Offerten unter Ch. & S. Z. sind an die Buchhandlung von Jurany & Hensel zu richten. 12653

**Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch** für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda eingriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 8289

**Unterricht in der deutschen, französischen, englischen und holländischen Sprache ertheilt**

F. Kämpfer, Hellmundstraße 21a. 12550

Eine für höh. Töchterschulen gepr. Lehrerin mit besten Empfehlungen wünscht noch Stunden zu besetzen. Näh. Exped. 10495

Eine junge Engländerin, welche der französischen Sprache mächtig ist, unterrichtet in englischer Grammatik und Conversation oder liest vor. Ges. Offerten unter H. M. Dramenstraße 16, 1. Etage, abzugehen. 10764

Eine vorzüglich empfohlene Engländerin wünscht Stunden zu ertheilen. Näheres Neuberg 5. 11600

Ein Italiener ertheilt Unterricht in seiner Landessprache. Näh. bei Feller & Geiss. 9399

**Leçons de français** par une Parisienne. Sadr. à la librairie de M. M. Moritz & Münnzel, Wilhelmstraße 32. 12690

Man wünscht

## schwedischen Unterricht

bei einem Schweden zu nehmen. Offerten unter E. L. ges. Grünweg 4 zu adressiren. 12684

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Klavierunterricht (auch Anfängern) zu mögigem Preise. Näh. Exped. 11944

Modellunterricht in Thon und Wachs wird ertheilt Wellripstraße 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

Guten Mittagstisch von 75 Pf. und 1 Mf. Abendessen von 60 Pf. an empfehlenswert.

11138 J. B. Baur Wwe., Rheinstraße 16.

Junge Leute von besserem Stande wünschen die Verwaltung eines Hauses gegen freie Wohnung zu übernehmen. Gefällige Offerten unter A. M. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12439

Ein Kind wird in Pflege zu nehmen gesucht bei Frau Arend, Wieselsberg, vor der Blindenanstalt. 12305

Hekler Gartenlies ist zu haben bei 7794 Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

Kieschrotteln, Lücherlies und Stubensand stets zu haben Bahnhofstraße 2. 7982

Ein transporierbarer Herd ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 12175

## Immobilien, Capitalien etc.

## Villa zu kaufen gesucht.

Eine Villa im Preise von 40—50,000 Mark ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Nordseite von Wiesbaden. Gef. Offerten unter M. M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12714  
**Schönes Landhaus**, nahe Wiesbaden — Sonnenberg, billig zu verk. Näh. d. P. Fassbinder, Nicolaisstr. 5. 11881  
Kauf und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher Art, Hofgüter, Fabriken und alle Eigenschaften durch das Immobilien-Geschäft von Jos. Imand, Weilstraße 2. 38

## Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8 I, vis-à-vis dem „Hotel Weins“. 12245

**Villa** mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

Schöne Besitzung im Dambachthal Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 12321

**Villa Dambachthal 21**, enthaltend 10 Zimmer, 5 Manzarden, 2 Küchen nebst 4 Kellern und Waschküche, mit Telegraphen-, Gas- und Wasserleitung versehen, zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12584

**Landhaus** Waltmühlstraße 4a ist zu verkaufen oder zu vermieten. 12585

Landhäuser in allen Lagen und Größen, Stadthäuser, für verschiedene Geschäftsbüros geeignet, Privathäuser, keine Lage, gute Kaufgelegenheiten, Bauplätze in allen Lagen zum Verkaufe übertragen. Gef. Anfragen kostenfrei durch

E. Weitz, Michelberg 28. 12619  
Ein dreiflügeliges Haus mit Thorfahrt zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10542

**Villa, Sonnenbergerstraße**, von 10 Zimmern &c, für eine oder zwei Familien, zu verkaufen. Näh. Exped. 5465

**Villa Hainerweg 14**, elegant und solid gebaut, mit schön angelegtem Garten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Auskunft gratis durch L. Winkler, Schwalbacherstraße 51, 2 St. h. 10560

Eine sehr gangbare Restauration und Bierwirtschaft mit Gartenlokal und Regelbahn ist sofort bei Übernahme des sehr billig gestellten Inventars zu übernehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 11876

Auf erste Hypothese 50,000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus in der Adolphsallee zu 4% gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12685

Zwei neue, ladierte, französische Bettstellen billig zu verkaufen. Näheres Elisabethstraße 21. 12716  
**Kinderwagen**, 2 sitig, billig zu verl. Michelberg 4. 12715  
**Neue Küchenmöbel** zu verkaufen Römerberg 32. 10461  
**Ein Dopp.-Wagen** zu verkaufen Walramstraße 29, I. 9736  
**Eine Deconpir-Täte** billig zu verl. Nerostraße 39. 8682  
**Packkisten**, ein Waschstübel, eine Gartenbank und Blumenkübel zu verkaufen. Näheres Exped. 12680

**Das Frottieren und Ausstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 11931  
 Friedrichstraße 30 ist 1. Qualität Hafer, langes Haferstroh und Wirsstroh, Heu und Grünmet zu verkaufen. 6841

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

**Eine Verkäuferin**, welche 3 Jahre in einem Kurz- und Modewaren-Geschäft thätig war, sucht ähnliche Stellung. Näheres Nerostraße 18 im Laden. 12687

**Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Römerberg 32, 3 Et. h.** 12753

Eine starke Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Adlerstraße 18, 1. Stock links. 12616

Eine Haushälterin, sucht gestützt auf gute Bezeugnisse, Stelle in einem feinen Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 12615

Ein im Kleidermachen, Weißzeugnähern und Bügeln gut ausgebildetes, anständiges Mädchen sucht entsprechende Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Rheinstraße 24, II. 12686

Ein junges, anständiges Mädchen, welches das Bügeln gründlich erlernt hat, sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. Exped. 12697

Ein achtbares Mädchen von auswärts, im Bügeln, Nähen und Serviren sehr bewandert, sucht Stelle als Haussmädchen. Off. unt. E. M. No. 100 postlagernd Simmern erb. 12688

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht auf gleich eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Kirchgasse 9, Parterre. 12706

Ein Mädchen mit mehrjährigen Bezeugnissen, im Kochen und allen Hausharbeiten erfahren, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Webergasse 29, 1 St. 12717

**Ein einfaches gebildetes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres Stiftstraße 5, 3 Stiegen.** 12727

Ein anständiger Mann, mit Sprachkenntnissen, sucht Stelle als Portier, Diener oder sonstige Beschäftigung. Näheres Schwalbacherstraße 33. 8889

### Personen, die gesucht werden:

## Eine tüchtige Verkäuferin

wird für ein hiesiges Knopf-, Mercerie- und Weißwaren-Geschäft gegen hohes Salair gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche die Branche kennen. Offerten unter P. M. an die Exped. d. Bl. erbitten. 12590

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in ein Kurz- und Modewaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12712

Eine Maschinen-Näherin wird sogleich gesucht von A. Bürschgens, Schuhmacher, Friedrichstraße 5. 12741

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht kleine Burgstraße 2 im Hinterhaus II. bei W. verw. Gräßer. 12751

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5 im mittleren Laden. 11449

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellstrasse 38. 12567

Ein reinl. Monatmädchen gesucht Bleichstraße 7, 1 Tr. 12704

## Reise-Gesellschafterin gesucht.

Offerten mit Photographie erbittet man unter Chiffre F. F. 4 postlagernd Wiesbaden, Hauptpostamt (Rheinstraße). 12696

Eine Frau zum Wecktragen gesucht Saalgasse 14. 12701  
 Gesucht sofort ein sauberes, junges Zimmermädchen und eine feinbürgerliche Köchin Kapellenstraße 16, Bel-Etage. 11805

Eine gesetzte Person, die alle Hausharbeit gründlich versteht und gut kochen kann, wird zu jungen Leuten auf's Land gesucht. Gute Bezeugnisse werden verlangt. Näheres bei Kaufmann Müller, Bleichstraße 8. 12317

Gesucht per Mitte Mai ein Mädchen für Küche und Hausharbeit, sowie ein gleiches zu Kindern und für Hausharbeit. Nur gesetzte Mädchen mit guten Empfehlungen finden Beschäftigung. Näh. Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Tr. 12573

Gesucht per 15. Mai ein junges Mädchen, welches alle Hausharbeit gründlich versteht. Gute Bezeugnisse erforderlich. Näh. Lausitzerstraße 39, Bel-Etage, von 9—11 Uhr Vorm. 12642

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausharbeit gesucht Langgasse 31. 12661

**Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen l. u. solche für nur hänsl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6.** 7753

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und ein Haussmädchen. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 11620

**Cherchée pour la Russie une gouvernante française, parisienne d'une bonne famille. S'adresser à l'expédition.** 12683

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, welches waschen und bügeln kann, wird zu Kindern gesucht. Gute Bezeugnisse sind erforderlich. Näh. Mühlgasse 2, 1 Tr. h. 12679

## Gesucht

auf Ende Mai ein tüchtiges Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches die feinbürgerliche Küche gründlich versteht und Hausharbeit übernimmt, Bierstädterstraße 7. 12678

Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 21, 1 Tr. 12681

Ein in der Pflege von Kindern zuverlässiges und anständiges Mädchen mit guten Bezeugnissen kann sich melden Rheinstraße 45, 1 Tr. 12702

**Gesucht wird ein gut empfohlenes, tüchtiges Haussmädchen, zu aller Arbeit willig, Kapellenstraße 17.** 12718

## Lehrling gesucht.

In ein biesiges Tuch- und Maahgeschäft kann ein ordentlicher Junge als Lehrling eintreten. Näh. Exped. 8510 Mühlgasse 9 werden 3 Schreinergehilfen gesucht. 12479

Ein selbstständiger, guter Tapezierer-Gehilfe (nur für Polsterarbeit) wird sofort gesucht bei

**Moritz Herz, Faulbrunnenstraße 10.** 12444

Einen Lehrling f. W. Rötherdt, Tapezierer, Michelberg 12.

**Ein Glaserlehrling gesucht.**

L. Lind, Steingasse 31. 11994

Ein Buchbinder-Lehrling gesucht Kirchgasse 37. 12396

Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstätte 25. 11185

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei

F. Mez, Gelbgießer, Adlerstraße 29. 11485

Ein Schweizer gesucht Adolphstraße 1. 12188

Ein Schreinerlehrling gesucht Mauergasse 23. 12423

Adlerstraße 53 wird ein Kutschler gesucht. 12730

## Vermiungs-Anzeigen

### Gesucht:

Bu miethen gesucht von August an eine Villa von 10 bis 15 möblirten oder unmöblirten Zimmern mit Dependenz in der Sonnenbergerstraße, Nerothal ic. für's ganze Jahr. Gef. Offeren werden erbeten: Heidelberg, Friedrichsbau, Englert für **M. Sch.** 6100

Eine unmöblirte Bel-Etage von 8—9 Zimmern in guter Lage wird zum 1. October auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offeren mit Preisangabe unter X. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12438

In anständigem Hause von einer kleinen Familie eine abgeschlossene Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche auf 15. Mai gesucht. Offeren unter C. G. an die Exped. 12400

**Gesucht eine möblirte Wohnung** von vier geräumigen Stuben, höchstens erster Stock. Näh. mitzutheilen Taunusstraße 28, Parterre. 12726

Ein unmöblirtes Zimmer zu miethen gesucht. N. Exped. 12762

### Angebote:

Adelhaidstraße 43, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör (Garten) per 1. Juli zu vermiethen. 11541

Adelhaidstraße 62, 2. St., sind möblirte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Bleichstraße 8 ist ein möblirtes Parterrezimmer an einen Herrn auf 1. Mai zu vermiethen. 11900

Dambachthal 10, Bel-Etage, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße 6. 12674

Faulbrunnenstraße 6 sind 2 freundlich möblirte Zimmer auf gleich zu vermiethen. 12675

## Friedrichstraße 2, 1. Etage,

an der Wilhelmstraße.

Herrschäftlich möblirte Familienwohnung mit großem Salon und Balkon, sowie einzelne Zimmer zu vermiethen mit und ohne Pension. 12251

**Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer** (nahe dem Kurpark) zu verm. 8747

## Villa Geisbergstraße 17

elegant möblirte Zimmer mit großem Garten und herrlicher Aussicht zu vermiethen. 12740

**Hellmundstraße 11, 2. St.**, freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931

## Jahnstrasse 4

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juni zu vermiethen. 12710

Kapellenstraße 8, Hochparterre, sind 3 gut möblirte Zimmer sofort zu vermiethen. 11825

Karlstraße 18 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12030

Louisstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12620

Louisstraße 18, Bel-Etage, ist ein hübsch möblirtes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermiethen. 11298

## Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 8610

Michelsberg 9 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. 2 Stiegen links. 12689

**Villa Nerothal 4** elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 11263

Villa Nerothal 7, 10 Zimmer, Frontspitze und Zubehör, Garten, sofort zu vermiethen. Näh. Nerothal 5. 12068

**Nicolastraße 27, Bel-Etage,** elegant möblirte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Rheinstraße 5, Parterre, zwei möbl. Zimmer zu verm. 756  
Rheinstraße 19 möblirte Wohnung mit Küche o. Zimmer zu vermiethen. 1233

## Röderallee 26, 1 St.,

gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 12691  
Stiftstraße 25, Parterre, zwei möblirte Zimmer an zu vermiethen. 12745

Wellriegstraße 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281  
Möbl. Zimmer zu vermiethen Louisenstraße 34. 10628

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755  
Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwabacherstr. 9, 2. St. 11423

Schön möbl. Zimmer billigst. Näh. Exped. 11585  
Zwei gut möblirte Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermiethen. Näh. Exped. 11674

Ein gut möblirtes Zimmer mit Bett und freier Aussicht ist sofort zu vermiethen Karlstraße 38, Parterre. 12269

Eine einfach möblirte Mansarde mit oder ohne Kost ist an einen jungen Mann auf Mai zu vermiethen Bleichstraße 8. 12316

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres Kirchhofsgasse 7, 2 St., links. 12499

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn billig zu vermiethen Röderstraße 5, 1. St. 12414

Ein möblirtes Zimmerchen ist zu vermiethen. Näh. Helenestraße 18, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 12666

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12560

Ein schön möblirtes Zimmer an ein Fräulein zu vermiethen Castellstraße 10, 2. Etage links. 12549

## Möblirte Wohnung

oder einzelne Zimmer sind mit Pension zu vermiethen Taunusstraße 9, rechts, II. 12587

Ein schön möblirtes Zimmer ist sofort zu vermiethen Adlerstraße 9, Boderhaus, 1 St. hoch links. 12646

Ein schönes, großes, möblirtes Parterre-Zimmer mit freier Aussicht auf gleich an einen Herrn zu vermiethen Albrechtstraße 45. 11135

Ein bequem möblirtes Zimmer mit separatem Ausgang, in bester Lage der Stadt, zu vermiethen. Näheres Expedition. 12378

## Zu vermiethen

eine elegante möblirte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, per 15. Juni oder 1. Juli im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Möblirtes, freundliches Zimmer sofort billig zu vermiethen Schwabacherstraße 51 im 2. Stock. 9065

Ein möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten, auf Wunsch mit Küchengebrauch, abzugeben Adelhaidstraße 69, 3 Tr. 10442

Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2. St. r. 12043

Zu vermiethen an eine Dame ein hübsch möblirtes Zimmer mit guter Pension in gebildeter Familie. Mitbenutzung des Claviers. Gesündeste Lage, freie Aussicht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12709

Schön möblirte Zimmer zu vermiethen. H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 12752

Ein unmöblirtes Zimmer sofort zu verm. Langgasse 2. 12749

## Laden und Zimmer

auf gleich oder später zu vermiethen Webergasse 30. Näheres daselbst im Eckladen. 10217

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554

2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, Part. 11670

Zwei reinl. Arbeiter können Logis erh. Adlerstraße 9, Bdh. 12645

Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Kirchhofsgasse 6. 12707

Leute erhalten Schlafstelle Hochstädtte 30; daselbst sind ein Kleiderschrank und ein Waschtisch zu verkaufen. 12764

**Gesellschaft zu gegenseitiger Hagel-  
schäden-Vergütung in Leipzig.**  
Errichtet im Jahre 1824.

**Bezahlte Schäden seit Bestehen der Gesellschaft  
16 Millionen Mark.**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Feldfrüchte aller Art mit oder ohne Stroh nach einem einheitlichen Prämienstab für alle Gegenden und mit proportioneller Erhöhung nur im Schadenfalle und leistet bei Hagelschäden Ertrag bis zu  $\frac{1}{15}$  resp.  $\frac{1}{8}$  Verlust. Im letzteren Falle gegen 20 Prozent Prämien-Ermäßigung.

Innerhalb 6 Jahren von Hagel nicht betroffene Mitglieder erhalten einen Prämien-Rabatt von 24 resp. 36 und 48 Prozent.

**Bezahlung der Schäden 4 Wochen nach Tage.**

Gestattete Anmeldefrist der Schäden nach 96 Stunden noch 28 Tage.

Schadenregulierung unter Zugabe von Vertrauensmännern. Weitere Auskunft ertheilen und Anträge vermitteln

Gasthalter Anton Fritzsche in Camberg.

Haupagent A. Hatzmann in Diez.

H. Hammerschlag in Limburg.

Standesbeamter Ph. Willich in Mehrenberg.

Kaufmann S. Rosenberg in Obersteinbach.

Landwirth N. Homm in Oberursel.

Kaufmann C. L. Flach in Runkel.

Kaufmann Julius Meurer in Selters.

Assistent Th. Bierbrauer in Wiesbaden. 177

**AUSSTATTUNGS - GESCHAEFT.**

**PIQUE-DECKEN,  
WAFFEL- (TRICOT-) DECKEN,  
PLUMEAUX-STOFFE**

empfiehlt

6294

**ADOLF STEIN**

FERTIGE WAESCHE.

WAESCHE-FABRIK.



Ein schöner Badenschrank, 2 Mtr. 53 Cm. hoch, 2 Mtr. 40 Cm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 6, Parterre rechts. 12555

**Hôtel & Restaurant  
Neroberg.**

Am Himmelfahrtstage bei günstiger Witterung:

**Grosses Frei-Concert**

von Morgens 4 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an, ausgeführt von der Capelle des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27, unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn J. Benl.

Gebr. Abler.

**Waldfest.**

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönern die erlaubte Anzeige, daß ich am Himmelfahrtstage auf dem Speierskopf eine Wirtschaft von Morgens 4 Uhr an eröffne. Für Volksbelustigung und Gesang, sowie für ein gutes Glas Bier ist bestens gesorgt.

12599 Achtungsvoll Georg Renfer.

**Frische I<sup>a</sup> Spargel**

per Pfund 90 Pf. (bei Mehrabnahme billiger) empfiehlt Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

In neuer Sendung eingetroffen anerkannt vorzügliche und zugleich billigte

**irdene Kochgeschirre,**

Dieburger-, Bayrische- und Branne-Kochgeschirre (deutsches Fabrikat),

verzierte Gesundheits-Kochgeschirre (Böhmisches Fabrikat),

sowie kleine Spielgeschirre obiger Fabrikate empfiehlt billigst Heinr. Merte, Goldgasse 5,

10810 gegenüber dem "Deutschen Hof".

Damen- und Kinderkleider werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt Schwalbacherstr. 30, Part. 11882

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, sowie schön und billig beforgt Adlerstraße 23, Stb. 1 St. 12598

Wasche wird zum Bügeln angenommen Goldgasse 9. 11918

Einige Vorbeerbäume zu verkaufen Kapellenstr. 20. 12559

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. Mai.

Geboren: Am 30. April, dem Gasarbeiter Heinrich Euler e. S. — Am 1. Mai, dem Stadtbaumeister Johannes Lemke e. S., N. Felix. — Am 30. April, dem Kaufmann Johann Baptist Weil e. L. — Am 27. April, dem Lohnkutscher Carl Walther e. S., N. Ludwig Georg.

Aufgeboten: Der Fabrikarbeiter Friedrich Müller von Arnoldshain, A. Königstein, wohnh. zu Sindlingen, N. Höchst, und Anna Marie Sittig von Sindlingen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Handelsmann Leopold Herz von Nürnberg, Kreises Gunzenbach, Reg.-Bez. Köln, wohnh. zu Nürnberg, und Beschen, gen. Betty Sommer von Heinebach, Kreises Melungen, Reg.-Bez. Cassel, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Salomon, gen. Salz Hamburger von Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Betty Mayer von hier, wohnh. dahier. — Der Buchhändler Johannes Friedrich Wilhelm Müller von Eberfeld, wohnh. dahier, und Anna Maria Margaretha Johanna Caroline Berg von Mosbach-Biebrich, wohnh. dahier. — Der Metzger Anton Edinghausen von hier, wohnh. dahier, und Sophie Leonore Marie Burk von hier, wohnh. dahier.

Bereichert: Am 1. Mai, der verwitwete Buchhalter August Benjamin Müller von Berlin, bisher dahier, fortan zu Dürkheim a. d. Hardt wohnh., und die Witwe des Kapellmeisters Adolf Gustav Haertel, Luise Bertha Elise, geb. Böttcher von Leipzig, bisher zu Bockenheim bei Frankfurt a. M. wohnh.

Gestorben: Am 1. Mai, Johannette, geb. Jughard, Ehefrau des Metzgers Carl Friedrich Schramm, alt 43 J. 8 L.

Königliches Standesamt.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Mai 1883.)

## Adler:

Brand, Kfm., Plauen.  
Honold, Kfm., Stromberg.  
Tuitzscheller, Kfm., Leuzkirch.  
Hilf, Justizrath, Limburg.  
Bonhöfe, Kfm., Neuchâtel.  
Otto, Rittergutsbes., Dresden.  
Mayer, Kfm., Mainz.  
Arnold, Kfm., Augsburg.  
Jacks, Kfm., Berlin.  
Türkheimer, Kfm., Worms.

## Alleesaal:

Ernst, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
Dorner, Prof., Wittenberg.  
Dorner, Ober-Cons.-Rath Prof. m. Fam., Berlin.  
Müller, Bühlenthal.

## Bären:

v. Strohta, m. Fr., Galizien.  
Färber, Kfm., Hamburg.

## Zwei Böcke:

Kayser, Prof. Dr., Berlin.  
Mühl, Fr., Engelrode.

## Östlicher Hof:

Hamann, Rnt. m. T., Fürstenwalde.  
Berndt, Fr. General-Arzt, Fürstenwalde.

## Wasserhalleanstalt

Gerschlauer, Darmstadt.  
Hirsch, Darmstadt.  
Cocker, Diez.

## Einhorn:

Heiner, Kfm., Planig.  
Bouryngton, Dortmund.  
Trilling, Düsseldorf.  
Müller, m. Fam., Dürkheim.  
Dahlshiem, Worms.  
Wolfenter, Augsburg.  
Bodenstein, Iserlohn.  
Kraft, Wetzlar.  
Ahlemann, Leipzig.  
Rudolf, München.  
Lichtenstein, Breslau.  
Grindler, Fr., Asselheim.  
Italiener, Berlin.  
Schmidt, Selters.  
Weinberg, Halle.

## Eisenbahn-Hotel:

Blum, Kfm., Mannheim.  
Tadmann, Kfm., Hull.  
v. Elmendorff, Amtsräther, Zell.  
Fiedler, m. Fam., Kirchheimbolanden.

## Engel:

Schüffner, Chemnitz.  
**Grüner Wald:**  
Neff, Kfm., Siegen.  
Auerbach, Kfm., Köln.  
Behr, Kfm., Leipzig.  
Meyer, Kfm., Köln.  
Schlesinger, Zahnarzt Dr., Breslau.  
Kramer, Rent., Boppard.  
Kramer, Crefeld.  
Klemp, Prof., Budapest.

## Vier Jahresseiten:

Darius, Kfm., Köln.  
Wenzel, Kfm. m. Fam., Petersburg.  
Bennert, Rent. m. T., Antwerpen.

## Goldene Krone:

Schönheimer, Fr., Zerbst.  
Schönheimer, Zerbst.

## Wassauer Hof:

Holländer, Berlin.  
**Curanstalt Nerothal:**  
v. Cordier, Fr. Prem-Lieut. m. Bd., Mainz.  
Becker, Frl., Offenbach.  
Becker, Kfm., Offenbach.

## Luftkurort Neroberg:

Lautz, Fr., Saarbrücken.

## Nonnenhof:

Ackermann, Kfm., Giessen.  
Merkelbach, Kfm., Grenzhausen.

## Pfälzer Hof:

Maier, Kfm., Dresden.

## Rhein-Hotel:

Goldhahn, Reg.-Baumeist., Essen.  
Dullo, Offizier, Düsseldorf.

Seymour-Wright, Rent. m. Fr., London.

Hamburger, Kfm., Wien.

Mallin, Advocat m. Fr., Paris.

Blaker, Capit. m. Fr., England.

Hutchinson, Fr. m. Bd., England.

## Rose:

Oesterlin, Mannheim.  
Foerger, 2 Fr., Mannheim.

Shone, Capitän, London.

Etzel, General d. Infanterie z. D., Berlin.

## Weisses Ross:

Schmidt, Fr., Frankfurt.

Elter, Polizeiseocr. m. Fr., Breslau

## Weisser Schwanz:

Teschemacher, Frl., Barmen.

Albers, Frl., Barmen.

v. Bode, Freiin, Düsseldorf.

Riensberg, Lieut., Jüterbog.

## Spiegel:

Henrich, Notar, Andernach.

Metsch, Redacteur, Leipzig.

Rübsam, Fr. Amtsger.-Rath m. Tochter, Hanau.

Heinecke, m. Fr., Braunschweig.

Körner, m. Fam., Paris.

## Tauern-Hotel:

Adam, Kfm., Berlin.

Stein, Journalist, Frankfurt.

v. Schulz, Geh. Rath, Petersburg.

v. Altvater, Fr. Obrist m. Sohn, Petersburg.

Zarran, Rent. m. Tocht., London.

Löwenstein, Kfm., Berlin.

Marcus, m. Fm. u. Bd., Kassel.

Campbell, Rnt. m. Fr., Magdeburg.

## Hotel Weiss:

Launhardt, Kfm., Hanau.

## Im Privathäusern:

Villa Helene:

v. Pape, Fr. Gen. u. Frl., Breslau.

Douglas, Frl., Ludwigsort.

Juinboll, Frl., Haag.

Stoffers, Frl., Haag.

Elisabethenstrasse 13:

zu Rantzau, Fr. Gräfin Stiftsdame.

zu Rantzau, Fr. Gräfin, Preetz.

Mainzerstrasse 6:

Mylius, Fr., Frankfurt.

Röderstrasse 12:

Philipps, Fr., Solingen.

Gerstner, Solingen.

Wilhelmstrasse 36:

van Pabst, Rent. m. T., Utrecht.

**Armen-Augscheinanstalt:**

Gruber, Johann, Niederjosbach.

Theis, Friedrich, Eibelshausen.

Penner, Wilhelm, Heckholzhausen.

Sprenger, Eva, Biebrich.

Sprenger, Adolph, Biebrich.

Klärrner, Elisabeth, Langscheid.

Klärrner, Magdalene, Langscheid.

Schwalbach, Friedrich, Dotzheim.

Staffel, Paul, Nister-Möhrendorf.

Staffel, Sabine, Nister-Möhrendorf.

Haas, Pauline, Nister-Möhrendorf.

Wolt, Marie, Essenheim.

Schadt, Jacob, Frickhofen.

Stark, Christ, Wald-Uelbersheim.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8<sup>½</sup> Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 6<sup>½</sup> Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Die Royalisten, oder: Die Flucht Karl's II. Stuart“. Morgen Freitag: „Carmen“. **Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

**Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium** Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet Täglich von 8–7 Uhr.

**Kaisersl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Kaisersl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Matholische Notthkirche**, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6<sup>½</sup> Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

| 1883. 1. Mai.                 | 6 Uhr                  | 8 Uhr  | 10 Uhr | 12 Uhr |
|-------------------------------|------------------------|--------|--------|--------|
|                               | Barometer (Millimeter) | 743,0  | 740,3  | 740,6  |
| Thermometer (Reaumur)         | +7,2                   | +13,8  | +10,2  | +10,40 |
| Dunstabspannung (Bar. Ein.)   | 2,65                   | 1,95   | 1,35   | 1,98   |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 70,5                   | 30,2   | 27,9   | 42,87  |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.W.                   | R.O.   | R.O.   | —      |
| Allgemeine Himmelansicht      | schwach.               | mäßig. | mäßig. | —      |
| Regenmenge vro. in par. Eb.   | —                      | —      | —      | —      |

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reduziert.

## Verlosungen.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Bei der am 30. April vorgenommenen Gewinnziehung fielen 150,000 Mark auf No. 38, S. 7946, 12,000 M. auf No. 42 S. 9932, 7500 M. auf No. 32 S. 7946, 3600 M. auf No. 32 S. 5601, je 300 M. auf No. 7 S. 163, No. 49 S. 1279, No. 15 S. 3660, No. 1 S. 6289, No. 36 S. 6843, No. 30 S. 7946, No. 6 S. 6089, No. 37 S. 8301, No. 34 S. 9762, No. 9 S. 9939, je 180 M. auf No. 17 S. 4288, No. 34 S. 4871, No. 38 S. 6843, No. 17 S. 6733, No. 15 S. 8670, No. 47 S. 9932.

## Marktberichte.

Wiesbaden, 2. Mai. (Fruchtmärkt). Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 10 M. 50 Pf. bis 14 M. 60 Pf., Rüschstroh 4 M. bis 4 M. 50 Pf., Hen 5 M. 60 Pf. bis 8 M.

## Frankfurter Couste vom 1. Mai 1883.

| Geld.                        | Wechsel.                      |
|------------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. | Amsterdam 169,85 bz.          |
| Dukaten — 9 " 65 G. u. f.    | London 20,470 bz.             |
| 20 Frös.-Stücke 16 " 22—25 " | Paris 81,20 bz.               |
| Sovereigns . . 20 " 86—41 "  | Wien 170,75 bz.               |
| Impertials . . 16 " 72—75 "  | Frankfurter Bank-Disconto 4%. |
| Dollars in Gold 4 " 20—24 "  | Deutschland-Disconto 4%.      |

## Aus dem Reiche.

\*) (Der Kaiser) ist mit der Großherzogin von Baden am Dienstag Vormittag kurz nach 9 Uhr, von Wiesbaden kommend, nach Berlin zurückgekehrt.

\*) (Das Kronprinzenpaar) sollte in Benidig durch einen glänzenden Empfang ausgezeichnet werden. Die Stadtbüroden hatten eine feierliche Begrüßung, Scenaden und andere öffentliche Feste veranstalten wollen. Da indes die fürstlichen Gäste nur als Grafen von Lingen angesehen sein wollen, so unterblieben die beabsichtigten Ovationen.

\*) (Prinz Wilhelm) hatte von Wien aus mit dem Kaiser einen Jagdausflug nach Steyermark unternommen, von dem er gestern zurückkehrte, und reist heute mit dem Kronprinzen Rudolf nach Prag, wo am Freitag große Parade stattfindet. Von dort aus erfolgt am Samstag seine Rückreise nach Berlin.

\* **Deutscher Reichstag.** (76. Sitzung vom 1. Mai.) Der Präsident des Reichstages v. Lebwohl heißt bei Beginn der heutigen Berathung mit, daß wiederum zahlreiche Petitionen an Liebesgaben für die Ueberschwemmungen aus Amerika eingegangen seien. — Das Haus nimmt das Gesetz über die Reichskriegsbäder in dritter Berathung definitiv an. Es folgen Wahlprüfungen. Die Wahlen der Abg. Stübel (Dresden) und Voßelmann (Hannover) werden für gültig erklärt. Die Wahl des Abg. Stolle (Greifswald) wird beanstandet. An den Antrag der Wahlprüfungs-Commission, die Wahl des Abg. Schwarze (Dresden-Neustadt) zu beanstanden, knüpft sich eine längere Debatte, in welcher sich Liebnecht über die Wahlbeleidigungen seitens der sächsischen Behörden beschlägt. — Abg. v. Kölle tritt für die Legalität des von den Behörden eingeschlagenen Verfahrens ein und verteidigt dem Vorredner gegenüber die Regierung und die Wahlprüfungs-Commission gegen den Vorwurf, Wahlen, bei deren Tastation die Sozialdemokraten Nutzen haben könnten, zu verschleppen. — Abg. v. Herrmann rechtfertigt das Verfahren der Commission. — Die Wahl Schwarze's wird dem Commissionantrage gemäß beanstandet, ebenso die Wahl v. Schmidt (Ebersfeld). Die Wahlen der Abg. Pilgrim (Goslar) und Krüger (Provinz Bojen) werden für gültig erklärt. — Abg. Kaiser begründet seinen Antrag auf Einleitung des Strafverfahrens gegen Polizeibeamte, welche verfassungswidrig Reichstags-Mitglieder an der Ausübung ihres Mandates verhindern, unter Hinweis auf die Verhaftung der Abg. von Böllmar und Frohme in Kiel. — Abg. Windthorst befürwortet die Überarbeitung des Antrages nebst des auf den Fall des Abg. Frohme und Böllmar bezüglichen Actenmaterials an die Geschäftsförderungs-Commission. Das Haus beschließt demgemäß. — Abg. Ritter begründet seinen Antrag wegen geschäftlicher Behandlung des Unfallversicherungsgesetzes. Der Antrag werde der sozial-politischen Tendenz der kaiserlichen Postkarte gerecht und werde ihr mehr vorarbeiten, als die Staatsberathung, die dem Reichstage angesessen werde. Eine vorläufige Einigung über die wichtigsten Grundzüge der Unfallgesetz-Vorlage werde eine Verständigung über den Entwurf im Einzelnen im nächsten Winter erheblich erleichtern. — Abg. v. Körner erklärt sich aus Gründen der praktischen Arbeits-Eintheilung gegen den Antrag, aber für die sofortige Berathung des neuen Gesetzes; der Antrag des Abg. Ritter werde im Laufe nicht die Meinung erwecken, als ob die Liberalen die sozial-politischen Tendenzen der Regierung förderten, das Centrum und die Conservativen aber sie hemmten. — Abg. Bühl hält den Antrag für geschäftsfördernd und accepptiert denselben im Interesse der Continuität der Fühlung zwischen der Commission und dem Plenum; Redner will aber noch einige Paragraphen der sofortigen Erörterung im Plenum unterzogen haben. — Abg. Windthorst erklärt sich gegen den Antrag Ritter, der nur eine erneute Generaldebatte herbeiführen werde, von dem aber eine Förderung der Sache nicht zu erwarten sei; auf dem Wege des Antrags Ritter sei die schnelle Erledigung des Unfallgesetzes nicht zu erreichen. — Abg. Ritter meint, die Opposition des Abg. Windthorst gegen den Antrag Ritter erkläre sich aus seiner Art, jetzt Alles dilatorisch zu behandeln und nicht Farbe zu bekennen, weil er selbst dilatorisch behandelt werde. Was die Regierungsvorlage den Arbeitern biete, sei kein Brod, sondern Stein und verlege die Arbeiter-Interessen. Der Entwurf bedürfe einer gründlichen Umarbeitung in der Commission; um eine Basis gemeinsamer Verständigung zwischen der Commission und dem Plenum zu schaffen, sei der Antrag Ritter der geeignete Weg. — Finanzminister Scholz dankt für das allezeit bestehende Vertrauen, die sozial-politischen Reformen möglichst schnell durchzuführen. Über der Antrag Ritter sei nicht der richtige Weg hierzu, es bleibe als das einzige Vortheilhafte nur das von der Kaiserlichen Postkarte befürwortete Mittel der sofortigen Staatsberathung, damit die Winteression, von jeder Staatsberathung befreit, ganz der Sozialpolitik gehöre. Ritter habe der Regierung vorgehalten, daß der Gesandte eines (wie der Minister hinzufügt) nichtmonarchischen Staates ihr vorwerfe, sie nehme keine Rücksicht auf die Volksmeinung. Jener Gesandte sei nicht um seine Auffassung zu bemühen; die Reichsregierung folge allerdings nicht der täglich wechselnden Tagesströmung, sondern verfolge feste Ziele, vor Allem auf dem Gebiete der Sozialreform. — Abg. v. Matzahn-Güly erklärt sich gegen den Antrag Ritter, der nur eine Störung der Commissions-Berhandlungen bewirken werde. — Schließlich wird der Antrag Windthorst, den Antrag des Abg. Ritter an die Unfall-Commission zur Begutachtung zu überweisen, mit 113 gegen 92 Stimmen angenommen. Fortsetzung der Berathung am Mittwoch um 12 Uhr.

\* **Preußischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. 61. Sitzung vom 1. Mai.) Auf der Lagesordnung steht die zweite Lesung des Zuständigkeitsgesetzes. Die §§. 1—4 werden ohne Debatte erledigt und ein neuer, von dem Abg. Dr. Barth beantragter §. 4a, wonach dem Kreise gegen eine Verfügung des Regierungs-Präsidenten innerhalb 2 Wochen Klage bei dem Ober-Berwaltungsgerichte gestellt, sowie die §§. 5 und 6 angenommen. Über die §§. 7, 9 und 25 wird gemeinsam diskutirt. — Abg. Dirichlet beantragt den §. 7, welcher die Staatsaufsicht über die Amtsverbände in erster Instanz als Vorstehendem des Kreisausschusses dem Landrathe, in höherer und letzter Instanz dem Regierungs-Präsidenten überträgt, zu streichen und den §. 8, welcher die Aufsicht über die Städte dem Regierungs- resp. Ober-Präsidenten überträgt, an deren Stelle für Berlin der Ober-Präsident, resp. der Minister des Innern und für Hohenzollern an die Stelle des Ober-Präsidenten der Minister tritt, dahin zu ändern, daß diese Aufsicht vom Bezirksausschusse, resp. dem Provinzialrathe geübt und dementsprechend auch der Absatz betr. Berlin abgeändert werde; ferner den §. 25, welcher die Aufsicht über die Landgemeinden dem Landrathe resp. dem Regierungs-Präsidenten überträgt, dahin zu ändern, daß die

Aufsicht dem Kreis- resp. dem Bezirksausschusse zustehen soll. — Abg. v. Bismarck (Flatow) beantragt die Streichung des Absatzes 3 des §. 9, welcher die Anbringung von Beschwerden in einer Frist von zwei Wochen vorschreibt. — Abg. Dirichlet betont die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung des bisherigen Zustandes, wie dies sein Antrag beweist. — Abg. v. Hüllen bittet, die Commissionsbeschlüsse anzunehmen, welche sowohl dem Staats-, wie dem monarchischen Interesse und dem Interesse der Selbstverwaltung entsprechen. — Abg. Janßen stimmt den Commissionsbeschlüssen zu, weil seine Partei aus persönlicher Bevölkerung heraus nicht Gesetze mache, obwohl sie durchaus nicht geneigt sei, die Befugnisse der Einzelbeamte zu erweitern. — Abg. Brügel erklärt, er und Abg. Windthorst würden für den Antrag des Abg. Dirichlet stimmen, weil sie denselben für das Beste hielten. Ob man aber um eines Guten willen, das man nicht durchsetzen könne, das ganze Gesetz verwerfen solle, sei eine offene Frage, ebenso die, ob die Aufsicht über die Verwaltung durch Collegien oder durch Einzelbeamte zu führen sei. Deßhalb sei es kein Widerspruch, wenn jemand heute anders als 1881 stimme. — Minister v. Puttkamer bittet, die Commissionsbeschlüsse anzunehmen, und zwar aus praktischen Gesichtspunkten. So wichtig die Frage prinzipiell auch sei, so erachte es doch nicht richtig, ein nur periodisch zusammentrezendes Laien-Collegium mit Sachen zu überburden, welche eine constante Beschäftigung mit den Kreisangelegenheiten erfordern. — Abg. Habn empfiehlt die Commissionsbeschlüsse. — Abg. Meyer (Breslau) bemerkt, daß jene, was von dem jetzt Bestehenden genommen werden solle, sei so viel gegenüber dem, was dafür geboten werde, daß die Liberalen allerdings davon die Annahme des Ganzen abhängig machen. — Abg. Bachem würde zwar aus technischen Rücksichten den Commissionsbeschuß stimmen, muß aber ganz besonderer Rücksicht auf die Verhältnisse in jener Heimat-Provinz für den Antrag des Abg. Dirichlet votieren. — Minister v. Puttkamer bestreitet, daß es in der Rheinprovinz typisch sei, daß die Bürgermeistereien u. s. w. mit nicht eingesezten bekleidet seien; in den meisten Fällen seien diese Leute Großgrundbesitzer im Bezirk ihres Amteskreises. — Nach einigen weiteren Bemerkungen des Abg. Dirichlet werden die §§. 7, 9 und 25 unverändert in der Commissionsfassung angenommen, ebenso die §§. 8 und 10 bis 14. Hierauf wird die Sitzung auf Mittwoch 9 Uhr verlängt. — Der Präsident stellt für Freitag eine Abendstunde zur Erledigung des Zuständigkeitsgesetzes in Aussicht; am Mittwoch sollen die Petitionen betreffs der Simultanabgaben berathen werden. — Abg. v. Benninghoff verlangt, daß am Mittwoch die Verwaltungsgekte fortberathen werden. — Abg. Windthorst widerspricht diesem Verlangen und wird von mehr als 80 Mitgliedern unterstützt. — Abg. Köhler widerspricht der Durchbrechung der Reihenfolge der Petitionen. — Schließlich beantragt Abg. Windthorst, am Mittwoch das Zuständigkeitsgesetz zu berathen und dafür am Freitag einen Schwerinstag zu halten. Dieser Antrag wird angenommen.

\* Durch die Literar-Convention zwischen Deutschland und Frankreich werden die betreffenden Literar-Conventionen, welche früher Preußen, Sachsen, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Oldenburg, Braunschweig, Hamburg, Bremen, Lübeck, Sachsen-Weimar, beide Schwarzburg, beide Reuß, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Altenburg, Anhalt, Waldeck und Elsass-Lothringen mit Frankreich abgeschlossen haben, außer Geltung kommen. Der neue deutsch-französische Vertrag ist auch insofern von Bedeutung, als derselbe, wie verlautet, bei der seitens der deutschen Reichsregierung nunmehr beabsichtigten Verallgemeinerung des internationalen Schutzes des Autorechts als Grundlage bilden soll. Wie der Reichskanzler jüngst auf eine vom Buchhändler-Börsenverein an ihn gerichtete Petition um Abschluß weiterer internationaler Literar-Conventionen mitgetheilt hat, sind Verhandlungen mit fremden Staaten zum Zweck sowohl des Neuabschlusses von Literarverträgen mit dem Reich, als auch der Unifikation schon bestehender Verträge der deutschen Einzelstaaten theils im Gange, theils in Aussicht genommen. Die Länder, mit welchen solche Verhandlungen angeknüpft worden, sind England, Russland und Holland, während mit Dänemark, Schweden und Norwegen, Spanien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika Verhandlungen in Aussicht stehen dürften. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika hatten es bisher stets abgelehnt, mit den europäischen Staaten literarische Conventionen abzuschließen, auf Grund deren dem in Amerika schwunghaft betriebenen Nachdruck entgegengewirkt werden könnte.

### Vermischtes.

— (Sobbe), der Mörder der Briefträgers Götzath, wurde, wie mitgetheilt, von dem Schwurgerichte in Berlin zum Tode verurtheilt. Die Verhandlungen förderten nichts zu Tage, was nicht schon aus den früheren Mittheilungen bekannt geworden wäre. Neben das Geständniß, welches er dem Untersuchungsrichter ablegte, verlautet jetzt Folgendes: Sobbe blieb während der ersten Zeit der Vernehmung vollkommen ruhig und erklärte, daß er mit der That in seinem Zusammenhang stehe. Allerdings konnte es dem gelöbten Auge des sehr tüchtigen und erfahrenen Untersuchungsrichters, Landgerichtsraths Hollmann, nicht entgehen, daß es furchtbar in Sobbe arbeitete; aber dieser bekräftigte die Aufregung außerordentlich nach Kräften. Der Untersuchungsrichter redete ihm mit wohlwollenden Worten in's Gewissen; er machte ihn darauf aufmerksam, daß ein freimütiges Bekennen das Einzigste sei, wodurch er seine Lage noch etwas günstiger gestalten könne. Sobbe blieb dabei, daß er nichts zu sagen habe. Unter Anderem erinnerte ihn der Untersuchungsrichter auch daran, daß er ein guter Soldat gewesen sei und daß ein Soldat, der des Königs Rock getragen habe, nicht seige sein solle. Sobbe atmete schwer, aber er

leugnete noch immer. Nach einigen weiteren Worten erhob er sich plötzlich, stellte sich in strammer militärischer Haltung dem Unteruchungsrichter gegenüber, die Hände aneinander, streckte ihm die Hand entgegen, die dieser ergriff und sagte mit fester Stimme: „Ich bin's gewesen!“ Dieses Geständnis hatte aber auch seine Kräfte erschöpft. Er schwieg wie bestimmtlos auf dem Stuhl nieder, halb ohnmächtig, atmete schwer und leidend, und es war nicht möglich, die Unteruchung an diesem Tage fortführen. Sobbes Neuherricht lässt den Verbrecher nicht erkennen. Er ist wohlgebaut, kräftig, etwas über mittelgross, breitschulterig; er besitzt eine ungewöhnliche Muskulatur. Sein Arm ist wie der eines Athleten. Er ist sich seiner Körperkraft auch wohlbewusst und hat sich deren oft gerühmt. Sein dunkles Auge hat maltes Heimliches und Rotes; Sobbe macht sogar eher den Eindruck eines gutmütigen Mannes. Reichtum und eine gewisse Sucht zu renomieren, sind der Grundzug seines Charakters. In jeder Schänke, in der er verkehrt, war es ihm ein Bedürfnis, Leuten, mit denen er sich in ein überflächliches Zwiegespräch eingelassen hätte, Bier vorzuführen, Zigarren anzubieten u. s. w. Erzählte dann gern von seiner Soldatenzeit; er prahlte mit seinem Metten und seine Renommierung hat ihn auch verrathen, hat auf die Spur des Verbrechers gebracht.

— (Die Herraths-Annoncen) stehen jetzt trock (oder gerade wegen?) der mislichen Zeiten in noch nie dagewieiner Blüthe. Die „König. Atg.“ z. B. hat zeitweilig ganze Spalten von derartigen Gesuchen und Angeboten, bei denen natürlich die Versicherung der „Realität“ find das naive „Discretion Ehrenache“ niemals fehlen. Auch an sonderbaren Spezialitäten mangelt es nicht. So sucht z. B. einer, der mit einem körperlichen Gebrechen behaftet ist, eine Gattin gleicher Art, da er, wie er sagt, nur so eine gewisse Garantie für das Glück der einzugehenden Ehe erhalte. Die überwiegende Mehrzahl der Gesuche verlangt jedoch, wie immer, als erste Bedingung Geld, und zwar möglichst viel Geld, denn ohne dies ist ja den Meistern das echte Glück nur Chimäre, mag die gesuchte Gattin auch sonst alle Tugenden in sich vereinen.

— (Der Norddeutsche Lloyd dampfer „Habsburg“) wird vermischt, und es sind, wie gemeldet wurde, bereits mehrere Dampfer ausgesendet worden, um ihn aufzufinden. Derselbe wurde am 17. April auf 48° N. und 23° W., also etwa 900 Kilometer westlich von Irland, mit gebrochenen Wellen durch den Dampfer „Standard“ angeprochen. Einer dem Norddeutschen Lloyd später zugegangenen Depesche aus Southampton entnimmt die „Weiser-Atg.“ Folgendes: „Der Kapitän des Dampfers „Standard“ meldet weiter: Trafen den Dampfer „Habsburg“ ungefähr 700 Seemeilen von Landsend. Nachdem wir 5 Stunden gewartet hatten und das Wetter schlechter geworden war, signallisierten wir, daß wir das Schiff nicht schleppen könnten, woran uns die „Habsburg“ bat, den Eigentümern Rapport zu erstatten und nicht länger zu warten. Darauf hieß die „Habsburg“ Signale auf, die wir nicht genau ausmachen konnten; das erste Signal schien jedoch „P. Q.“ zu sein (haben zwei Schleppdampfer nötig). Die „Habsburg“ lag mit baumtem Voruntermarssegel und vollständigem Kläver sehr ruhig auf dem Wasser. Die „Habsburg“ hatte der „New-Yorker Handelszeitung“ zufolge 5 Gaffiten-Passagiere. Die „Habsburg“ war ein Schiff von 3094 Reg. Tons bruta, ihre Maschine hatte 500 Pferdestärke und sie stand am 31. Dezember 1882 mit 1,050,000 M. zu Buch.“

— (Die Gemeinde Oberammergau) hat, um bei der Ortsbevölkerung die Fähigung zur mustergültigen Aufführung des Passionsspiels zu erhalten, ein eigenes Liedertheater erbaut, auf welchem Volksstücke und religiöse Dramen aufgeführt werden. Für kommenden Sommer wird das Drama: „Claudia Procula“ (die Gemahlin des Pilatus) von Molitor eingespielt.

— (Über verschiedene chinesische Sitten und Gebräuche), die bisher noch wenig bekannt sind, erzählen, mit denselben Bertraute, folgende Einzelheiten: Der Chinese glaubt, daß die Vernunft im Herzen und das Herz im Magen sieße. Will also ein Gelehrter sagen, daß er Cläffster auswendig wisse, so sagt er, es liegen ihm alle Cläffster im Magen. Der Unterricht in den Schulen ist auch ein eigenhümlicher, der Lehrer sitzt auf dem Kätheder, trinkt Thee und fäschelt sich. Die Kinder führen, was Zeng hält. Hat eins der Kinder seine Section auswendig gelernt, so geht es zum Lehrer, überreicht diesem das Buch, wendet ihm den Rücken zu und sagt die Section her. Der Unterricht ist zu Ende, wenn alle Böllinge ihre Aufgaben auf folche Weise hergerichtet haben. Auch das Familienleben in China ist ein sonderbar geartetes. Braut und Bräutigam sehen sich erst am Hochzeitstage. Die Familie der Braut zeigt die Vermählung durch Besittentarten an, auf welchen die Worte geschrieben stehen: „Unjere Tochter ist zur Thür hinausgegangen.“ Die Mädchen werden nur bis zu ihrem 10. Jahre in die Schule geschickt, tragen jedoch, um ihr Geschlecht nicht zu verrathen, Knabenkleider. Der Todte wird 3 Jahre lang betrauert; bei Condolenz-Büßen ist das Ceremoniell das folgende: die Beitragsenden sinken vor jedem Condolenter auf die Knie und berühren die Erde 9 Mal mit ihrer Stirne; derselben Prozedur müssen sich auch die Besucher unterwerfen. Eigenhümlich ist, daß die Chinesen auch ihre Göttzen verheirathen, an die Seite jedes männlichen Göttzen wird unter großer Feierlichkeit eine weibliche Göttinfigur gegeben. Vor einigen Jahren machte es großes Aufsehen in China, daß die Municipalität von Shanghai vergessen hatte, einen ihrer Chinesen zu verheirathen. Man wottete hierüber so lange, bis die Municipalität das Versäumte unter großem Pomp nachholte. Die Wirthschaften schließen mit dem Hinweise auf den Umstand, daß die gelben Chinesen mit der Zeit auf dem Gebiete des Handels gefährliche Concurrenten der weißen Völker sein werden.

\* Schiff Nachrichten. Die Dampfer „Gellert“ von Hamburg und „Ohio“ von Bremen am 1. Mai in New-York angekommen.

## Himmelfahrt!

Himmelfahrt! — es ist als zöge ein Hauch der Versöhnung und des Friedens über die Erde hin, als flüstere die ganze Natur es leise und tröstend der Menschheit zu, daß nun endlich die große Sühnung ganz vollendet sei, daß nun der Mensch wieder frei und leicht zum Himmel aufblicken könnte, in den der große Mittler eingegangen, fortan ein Fürsprecher zu sein jedem Sünder. O es liegt eine so tiefe Bedeutung in diesem Himmelfahrt-Feste, das so recht in die Zeit des Knoespens und Erblühens fällt, in die Zeit, da durch die ganze Erde ein tiefgeheimer Zug nach oben, nach dem Bichte, nach dem Himmel geht und Alles sich zu erschließen treibt, Blumen wie Menschen. Und der Himmel ist nun so blau und so rein, wie eine unendliche heilige, mächtige Fürbitte, und wie ein holdes Trostlein liegt's in jedem Blumen-Angesicht und wie nimmertäuschendes Hosen in jedem zwitschernden Vogelruf. Mächtiger als je ist um die Frühlingszeit das Verlangen nach jenem unbekannten Ruhelande, das uns nach dem düsteren Pfade durch dieses Jammerthal erwartet, und gern empfangen wir die holde Verheißung von Himmelsruhe, Himmelsfrieden, die durch das Fest der Himmelfahrt des Herrn alljährlich erneuert wird.

„Jeder kommt sich heute so gern,“ besser als auf die Ostertage mit ihrer Winterkälte dürfen auf das heutige Fest diese Worte Goethe's passen, das so recht angehängt ist zu einer himmlischen Fahrt in des Frühlings junge Bracht.

„Schmecket und sehet, wie freundlich er ist“ erinnert uns die Kirche durch das Himmelfahrt-Fest, denn all' diese hohen Festtage Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten — was sind sie anders als Fortsetzungen der althelischen Frühlingsfeste, und dadurch, daß die Kirche diese Frühlingsfeste beibehält, ihnen nur durch den Glauben einen heiligeren, tieferen Gehalt verleihend, hat sie einen der besten Beweise ihrer Weisheit und bewunderungswürdigen Kenntniß des Menschenherzens gegeben, denn gerade um die Zeit des Blüthendusties und des ersten Grüns verlangt das Gemüth nach Feierlagen.

Liegt doch um diese ganze Frühlingszeit eine solche Feierlichkeit in der Natur und in den Gemüthern, als hieße jeder Augenblick Erwartung und Erstaunen über neue Wunder, die der junge Lenz uns bringt, und der ganze Frühling muthet ja eigentlich an wie ein großes, ununterbrochenes Fest.

Arm und Reich, Gläubig und Ungläubig, Alles wallt an solchen Tagen hinaus vor's Thor, die Verklärungswunder zu schauen, die der Lenz an der alten Mutter Erde vollbracht hat, und das Herz mit neuer Himmelshoffnung zu erfüllen.

O, so schön ist es, mitten im tosenden Strom von Arbeit, Sorge, Genuß einmal wieder stille Einkehr zu halten bei dem Gedanken an ein Jenseits, an eine himmlische Ruh' von all' den Wirren hinzuheben. Dasselbe darum dies Fest der Himmelfahrt des Herrn ganz dem Himmel gehören, lasset ruhen das weltliche Leben und Treiben, und wenn Ihr hinaus eilt die Seele rein zu baden in des Frühlings entzündenden Lüften, so vergeßt auch Derer nicht, deren Seelen bereits „Himmelfahrt“ gehalten haben und schmückt die grünen Hügel, unter denen Eure Lieben ruhen, mit des Lenzes ersten Blumen.

## Abendfrieden.

Du bist, o Welt, so schön,  
O Meer, du bist so weit —  
Und ich bin hier allein  
In der Unendlichkeit.

Ein Vogel leise schwört  
Hoch über mir allein,  
Und wonnig liegt die Welt  
Im Abendsonnenchein.

Du trübes Herz, sieh,  
Das Meer hat seine Ruh',  
Das Land, die Abendluft —  
Nimm deinen Frieden du.

Philadelphia, 1883.

Leonore Elwein.

# Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse, J. Bacharach, „Hôtel Zais“,  
Hof-Lieferant.

Zum

## aussergewöhnlich billigen Verkauf

bringe ich von heute ab:

|                           |                                       |              |
|---------------------------|---------------------------------------|--------------|
| <b>Crêpe virginienne,</b> | leichter, reinwoll., elegant.         | <b>1.00.</b> |
| Sommerstoff, per Meter    |                                       |              |
| <b>Cachemire foulé,</b>   | reinwollen, in allen Farben-          | <b>1.20.</b> |
| tönen, per Meter          |                                       |              |
| <b>Taffet,</b>            | 120 Ctm. breit, leichter Sommerstoff, | <b>1.40.</b> |
| per Meter                 |                                       |              |
| <b>Popeline,</b>          | 120 Ctm. breit, reinwollen, grösste   | <b>2.00.</b> |
| Auswahl, per Meter        |                                       |              |
| Grenadine,                | schwarz, reinwollen,                  | <b>1.20.</b> |
| per Meter                 |                                       |              |

|                              |                                 |                          |
|------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| <b>Grenadine,</b>            | schwarz, halbseiden,            | <b>1.40.</b>             |
| per Meter                    |                                 |                          |
| <b>Zephyr,</b>               | bestes Fabrikat, in allen neuen | <b>0.85.</b>             |
| Caros,                       | per Meter                       |                          |
| <b>Frühjahrs-Jacquettes,</b> | grosse Auswahl,                 | <b>9.00.</b>             |
| Jersey-Tailen                | in allen Farben                 |                          |
| per Stück                    |                                 | <b>8.00.</b>             |
| Jupons                       | .....                           | per Stück <b>3—4 Mk.</b> |

Anfertigung nach Maass  
in eigenen Ateliers.

Muster nach auswärts  
franco.

## Confection.

Mein Lager für diese Saison ist auf das Grossartigste  
ausgestattet.

Grösste Auswahl der neuesten Paletots, Jacquets,  
Mantelets, Dolmans etc.

zu billigen Engros-Preisen.

Mantelets und Paletots von 5 Mark an  
im Confections- und Wäsche-Geschäft von

Langgasse 10, A. MAASS, Langgasse 10.

### Directe Billets I., II. und III. Cl.

(nur von anerkannt vorzüglichen Linien)  
nach allen Städten Amerika's und Australien's per Schiff und Bahn ohne jedweden  
Preiszuschlag sind zu haben in dem Central-Auskunfts-Bureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“,  
6 Nerostraße 6, Wiesbaden.



5999

### Putz- und Mode-Arbeiten

werden in und außer dem Hause nach den neuesten Fascons  
billig, schnell und geschmackvoll angefertigt. Näheres Schrif-  
gasse 3 im Laden. 10483

Damenkleider, Jaquets und Umhänge werden nach  
neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und  
modernisiert. G. Krauter, Damenleidermacher,  
10015 Michelsberg 8, 1. Stock.

Empfehlung. Das Anfertigen der elegantesten bis zur  
einfachsten Damen- und Kindergarderobe, sowie Weiz-  
nähreien aller Art wird zu den billigsten Preisen über-  
nommen und schnellstens geliefert. Näh. Castellstr. 2, Part. 12487

### Medaillon-Form.

Kanape, 6 Stühle und 2 Sessel, carmoisinroth, pur  
Seide, nicht gebraucht, werden um den halben Preis des  
reellen Werthes abgegeben. Näheres Expedition. 5745

# Erste Actien-Bierbrauerei Culmbach (Bayern).

Der Ausschank unserer **Export-Biere,**  
**hell & dunkel,**

befindet sich im

**Restaurant Zinserling,**  
Wiesbaden.

11835

**Restauration zum weissen Lamm**  
am Markt.

**Prima Münchener Kind'l.**  
Lagerbier vom Bierstadter Felsenkeller.

**Mittagstisch 1,20 Mk.,**  
im Abonnement 1 Mk., von 12 $\frac{1}{2}$ —2 Uhr.  
Reichhaltige Speiseliste bei mäßigen Preisen. 12186

**Straßenmühle.** Vorzüglichen Wein,  
Apfelwein, Bier,  
Milch und ländliche Speisen. 11483

**Der Eingang**  
zur  
**Weinhandlung von C. Schmidt**  
befindet sich nicht mehr große Burgstraße 2, sondern

**Wilhelmstraße 42a,**  
Ecke der großen Burgstraße. 12493

**Bowlen-Wein,**  
1882r Deidesheimer,  
per Liter 50 Pf. frei in's Haus empfiehlt  
Martin Lemp,  
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße. 12498

**Olio olivo soprafino di Nizza**  
Polento (Maisemehl) frisch eingetroffen, italienische  
Rindeln und Macaroni sind immer zu haben an meinem  
Stand am Marktplatz. Achtungsvoll  
Giovanni Mattio. 12578

Die Niederlagen meiner ächt  
**westfälischen Pumpernickel**  
befinden sich bei den Herren **A. Schirg**, Hoflieferant, und  
**A. Schmitt**, Mezzergasse 25 in Wiesbaden, und sind bei  
diesen Herren meine in Qualität unübertroffenen Pumpernickel  
in 1-, 2- und 4-Pfd.-Läden öfters die Woche frisch zu haben.  
10700 **Wilhelm Fromme** a. d. Rose in Soest.

**Hochseine**  
**Sardellen**  
per Pfund Mit. 1,60, für Wiederverkäufer und Hoteliers  
billiger, empfiehlt **A. Schmitt**, Mezzergasse 25. 12230  
Frucht-Zucker 1. Dual. 50 Pf., 2. Dual. 40 Pf. bei  
H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 11096

**Gebrannten Kaffee**  
in anerkannter guter Qualität liefert noch längere Zeit  
gleich billigem Preise von 85 Pf., 90 Pf., Mk. 1, 1,20,  
1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80 und Mk. 2.

Dampf-Kaffee-Brennerei von **J. Schaab**,  
11571 27 Kirchgasse 27.

## Soester Pumpernickel.

Die einzige Verkaufsstelle meines beliebten Fabrikats befindet sich bei

**Franz Blank**, Bahnhofstrasse.  
6186 **H. Haverland**, Soest in Westfalen.

**Pommersche Delicatess-Schinken**  
empfiehlt im Ganzen als auch im Ausschnitt roh und abgekocht  
9904 **A. Schmitt**, Mezzergasse 25.

**Süß-Rahm-Butter,**  
**feinste Tafelbutter,**  
aus der Molkerei Gerabronn, stets frisch,  
empfiehlt **Georg Bücher**,  
11435 Wilhelmstraße.

Das (H. 8572.) 266  
**Butter-Exportgeschäft**  
in Leipheim (Bayern)

versendet in 9-Pfund-Packeten franco gegen Nachnahme  
feinste Bäckerbutter à 95 Pf. per Pf.,  
" Tafelbutter (Sennbutter) à Mk. 1,25 per Pf.

**Geräucherter Rhein-Lachs**  
frisch eingetroffen bei **A. Schmitt**, Mezzergasse 25. 11190

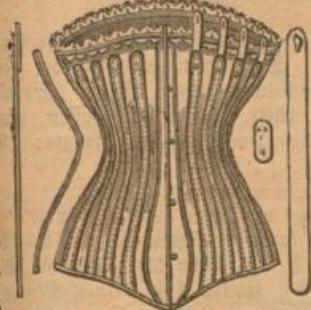
**Fisch-Handlung**  
am Markt No. 12.  
Täglich auf dem Markt.  
Empfiehlt in frischer Sendung ächten Rheinsalm, Silber-  
lachs, Turbot, Soles, sehr schönen Ostender Cablian  
und Schellfische, delicate Maifische, Hechte, Zauber,  
Karpfen, Hale, Weißfische und Bachfische.  
12537 **G. Krentzin**, Königl. Hoflieferant.

**Neue Matjes-Häringe** 11666  
eingetroffen bei **A. Schmitt**, Mezzergasse 25.

**Restparthie prima Seßkartoffeln**  
extragreichster Sorte, sowie feinste Speisekartoffeln  
in bekannter Güte in jedem Quantum billig.  
12017 **Fr. Heim**,  
Ecke der Wellitz- und Hellmundstraße 29a.

**Kunst-Eis** empfiehlt zu billigem  
Preise die Eisfabrik  
Emserstraße 38. 9781

Ziegler's  
Patent-Uhrfeder-Corset  
mit hängenden Uhrfederstangen  
(Ersatz für Fischbein)  
D. Reichspatent vom 26.9. 1881.



Elegante Taille ohne beengenden Sitz und grösste Haltbarkeit sind die anerkannten Vorteile der formvollendeten Patent-Uhrfeder-Corsets, in Folge der drucktrogen elastischen Beweglichkeit der hängenden Uhrfedereinlagen. Für alle Formen u. Bedürfnisse gleich vortheilhaft ist die Einrichtung zur bequemen Entfernung der Federeinlagen bei der Wäsche, wodurch Corsetta. Einlage lange erhalten werden können.

# Ziegler's Patent-Uhrfeder-Corset

bewährt sich nach übereinstimmendem Urtheil vieler hiesiger Damen

= vorzüglich. =

## Alleinige Fabrik-Niederlage

bei

Webergasse  
No. 4.

**Ludwig Hess,**

Webergasse  
No. 4.

Ich empfehle gleichzeitig eine reiche Auswahl

11092

### Corsetten mit Fischbein- und Kordelausrüstung

von bekannt tadellosem Sitz, eleganter Ausstattung und hervorragend  
billigem Preise.

Confirmanden- und Kinder-Corsetten.

Tournures.

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
getestet und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

kleine Schwalbacherstrasse 2a.  
Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten Kasten- und  
Polstermöbel, Spiegel, complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Velour-, Tapestry-Tepiche, sowie  
Bett- und Tischvorlagen in allen Größen u. c.

108

## Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Bestell-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

Hausfrauen!  
Unentbehrlich für jede Hausfrau ist die binnen Kurzem so  
in Aufnahme gekommene

### staubfreie Osenschwärze

von Reinh. Diezmann, Planen i. Pr.

Durch dieselbe wird vielen Unannehmlichkeiten vorgebeugt; sie hinterlässt beim Gebrauch nicht den geringsten Staub, erzeugt einen tiefschwarzen, prachtvollen Glanz und verhindert theilweise das Rosten der Ofen, Herdplatten, Oseurohre u. c. Zu haben für Wiesbaden und Umgegend per Schachtel 15 Pfg. bei den Herren W. Simon und Dahlem & Schild. (H 32000b) 267

### Atelier für künstliche Bähne,

Behandlung von Bahnkrankheiten u.  
H. Kimbel, Langgasse 19,  
früher lange Jahre im dem Geschäft des  
Herrn Bahnsatzes Cramer thätig.

### Reichassortirtes Musikalien - Lager und Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermieten.  
108 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

### Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

### Pferde-Geschriffe,

theils silberplattiert, schwarz und Nickelbeschlag, billig zum  
Verkauf; dssgl. ein Einspanner-Geschirr, silberplattiert,  
sehr solide Ausführung. Franz Becker, Sattler,  
11329 Webergasse 22.

### Damenkleider

von den einfachsten bis zu den  
feinsten werden zu billigen Preisen  
angefertigt Schwalbacherstrasse 51, 3 Treppen links. 10778

Eine Nähmaschine (Howe), fast neu, billig zu verkaufen  
Castellstraße 7, 1 Stiege hoch. 8616

Ein Aushänge-Schild billig zu verkaufen Kirchgasse 9  
bei A. Faust. 11777



Eiserne Tragbalzen in allen  
Profilen und Längen auf Lager, gußeisne  
Täulen, gußeisne Röhren für Dach-  
räude und Abritte, Canalrahmen mit  
Platten und Roste, Sinkkästen, Dach-  
fenster und Kaminhüren liefert zu den  
billigsten Preisen  
Justin Zintgraff,  
223 3 Bahnhofstraße 3.

Ein Secretär, äußerst gediegener Einrichtung, in Kuf-  
baum und Eichen, mit vorzüglichem Schloß, wegen Raum  
billig zu verkaufen Bahnhofstraße 8, I. 12637  
Schwalbacherstraße 29 im 2. Stock. 10855  
Römerberg 35 sind billige Koffer zu verkaufen. 12400

\* ADOLF STEIN. \*

KLIENE Burgstrasse  
No. 6.

## HEMDEN

nach MAASS oder MUSTER.

Rasche Anfertigung durch selbst geschulte  
Arbeiterinnen. 5175

Die von mir selbst gezeichneten Muster  
bleiben für Nachbestellungen aufbewahrt.

KLIENE Burgstrasse  
No. 6.

\* ADOLF STEIN. \*

## Grosse Auswahl

in  
Bwirn-  
Mull-  
Tüll-  
neueste Dessins,

Rouleauxstoffen und Marquisendressen  
empfiehlt zu billigsten Preisen.

12262 J. Stamm, gr. Burgstrasse 5.



**Corset-Manufaktur.** 11141

**Specialität:** Von den billigsten bis zu  
den feinsten Qualitäten.

Große Auswahl in Kinder-Corsets.

Das Neueste in französischen Tournüren.

**Claus Schmidt,**  
Webergasse 14, Wiesbaden.  
Filialen in allen größeren Städten Deutschlands.

## Sammtband =

in schwarz und allen Modefarben empfiehlt billigst  
158 F. Lehmann, Goldgasse 4.

### Studio's Rheinfahrt.

(18. Forts.) Humoristische Novelle von Eduard Jošt.

Da war es dem Gefangenen plötzlich, als wenn er draußen auf dem Gange ungewöhnlich leichte Tritte vernehme. Einige Secunden später schimmerte durch die Ritzen der Thür Licht.

"Element!" dachte Arthur, "das ist kein Männerfuß." Mit angehaltenem Atem lauschte der Student.

Auf einmal schlug wieder das bekannte Geräusch aus dem Thürschloß an sein Ohr.

Der Riegel schnappte zurück, die Thür öffnete sich; langsam trat eine schlanke, verschleierte Dame in hellem Gewande, eine kleine Latrine in der Hand, in die Kammer. Erstaunt erhob sich Arthur von seinem Sitz und starrte die Gestalt an. Das Licht der kleinen Latrine fiel in einem breiten Streifen auf sein Antlitz, während sich der Oberkörper der verschleierten Dame in einem Halbdunkel befand.

"Element!" murmelte Arthur, "was soll das? Ich habe in diesem Hundeloch schon einige interessante Abenteuer erlebt, aber das Beste scheint mir noch bevorzugt zu sein."

Die Gestalt blieb an der Thür stehen und flüsternd klang es unter dem Schleier: "Ich grüße Dich, Du lächerlicher Fremdling!"

"Wer deutet mir diesen Gruß?" fragte Arthur mit wachsender Neugier und Spannung.

"D, frage nicht nach meinem Namen," hauchte die Unbekannte. "So lasst mich wenigstens Euer Antlitz sehen."

Aber ängstlich hielt die Gestalt den Schleier fest und lispele: "Ich werde es Dir zeigen, Waldeheli, wenn Dir die Flüste der Freiheit wieder wehen."

Arthur gab sich alle Mühe, ernsthaft zu bleiben. Er fühlte an zu ahnen, wer vor ihm stand. Das Abenteuer war aber viel zu reizend, als daß er demselben mit einer fühlenden, prosaischen Erklärung ein Ende gemacht hätte. Rasch entschlossen, ging er auf die Idee der geheimnisvollen Dame ein und fragte: "Wie? Ihr kennt mich?"

Die Gestalt nickte lebhaft.

"Aber, was wollt Ihr von mir, was sucht Ihr hier?"

"Einen Mann suche ich," sagte die Dame plötzlich wie deklamirend, "der dem Tode in's Gesicht sehen kann und die Gefahr wie eine zahme Schlange um sich spielen läßt, einen Mann, der die Freiheit höher schätzt als Ehre und Leben, dessen bloßer Name, willkommen den Armen und Unterdrückten, die Beherrschten feig und die Tyrannen gleich macht!"

"Hah, bravo, Du rätselhaftes Wesen," sagte der junge Mann, mit Mühe das Lachen unterdrückend. "Ein zweiter Kosinsky, oder vielmehr eine Kosinska! Du hast das Mannheimer Räuberfest mit Nutzen gelesen. — Nun, ich denke, Du findest Deinen Mann in mir!"

"Das wußte ich," war die von wachsender Begeisterung zeugende Antwort der verschleierten Dame. "Ich habe auf Deiner Stirne gelesen und Dich im Geiste im Dunkel des Walbes gesehen, geschmückt mit den Attributen Deiner Würde. Die Hahnenfeder auf dem Hut, das sichere Schwert an der Seite . . ."

"Die blanke Büchse schußbereit," fiel Arthur mit einem Pathos ein, hinter welchem der Schelm sich barg.

"Im Blicke Grimm und edle Glut," fuhr die Dame feurig fort, "lebe ich Dich an der Spize Deiner Getreuen in heissem Kampfe gegen jenes Dittergezücht, welches Deine freien, heiteren Brüder kreuzen will, wehrlose Greise in feuchte Kerker stößt, um sie dem Hungertode Preis zu geben, und liebende Bräute von dem Herzen des Geliebten reißt."

"Geheimnisvolles Wesen!" rief Arthur aus, "Du hast in die verborgenen Falten meines Herzens geschaut! D, sag' an, wer bist Du?"

"Held des frischen grünen Waldes, Du wirst es bald erfahren."

"Aber was ist Dein Begehr?"

"Ich bin gekommen, um Dir die Freiheit zu verkünden!"

"Die Freiheit!" jauchzte Arthur.

"So ist es! Bald sollst Du Deine Wälder wieder begrüßen. Doch zuvor gewähre mir eine Bitte."

"Jede, geheimnisvolles Wesen," sagte Arthur in einem Tone, der hart an das Komische streifte, "sofern die Gewährung derselben in meiner Macht steht."

"O, so las' mich mit Dir in die Wälder ziehen!"

"Bist Du bei Sinnen, Weib?"

"Ja," antwortete die Dame mit einer Ruhe, die Arthur überraschte. "Diesem Entschluß ist reißliche Überlegung vorausgegangen."

"Bedenke, unser Leben ist gefahr- und mühevoll. Ich erinnere Dich an Moor's Wort: 'Lern' erst die Tiefe des Abgrunds kennen, ehe Du hineinspringst.'

"Du kannst mir nichts sagen, was ich mir nicht schon selbst gesagt. Ich werde mutvoll Deinen Pfaden folgen und jedes Ungemach zu ertragen wissen."

"Nun denn, weiblicher Kosinsky, es sei! So las' uns denn aus diesen staubigen Mauern entfliehen!"

Die verschleierte Dame reichte baraus hin dem Studio ihre zitternde Hand und geleitete den befreiten "Gefangenen von Wiesau" fast geräuschlos zur Thür hinaus. Draußen auf dem Gange verschwand das Paar.

(Fortsetzung folgt.)